

KIRCHE *heute*

«Meine Augen haben die Herrlichkeit geschaut»



Das Auferstehungsbild des Isenheimer Altars von Matthias Grünewald. Ausgestellt im Museum Unterlinden in Colmar.

Ostersequenz

*Lobpreis dem Osterlamm,
Lobpreis dem Auferstandenen,
dem Lamm, das die Schafe errettet,
die Sünder mit dem Vater versöhnt hat.*

*In einem wundersamen Kampf
hat das Leben mit dem Tod gerungen;
der Fürst des Lebens, der tot war,
herrscht nun als Lebender.*

*Sag uns an, Maria,
was hast du auf dem Weg gesehen?
Das Grabmal des toten Heilands,
des auferstandenen Christus?*

*Meine Augen haben die Herrlichkeit
des Auferstandenen geschaut,
das Schweisstuch, die Totengewänder und
die Engel, die seine Auferstehung bezeugten.*

*Christus, Meine Hoffnung, ist auferstanden
und schreitet den Seinen voraus nach Galiläa.
Da wir denn wissen, dass Christus in Wahrheit
von den Toten auferstanden ist,*

erbarme dich unser, du sieghafter König.

*Aus dem Lateinischen übertragen
von Rosmarie Tscheer*

Die Ostersequenz *Victimae paschali laudes*, Lobpreis dem Osterlamm, besingt seit 1000 Jahren das Mysterium von Ostern in lateinischer Sprache. Sie gehört auch zur aktuellen Liturgie des Ostersonntags. Das wohl älteste deutschsprachige Kirchenlied, «Christ ist erstanden», basiert ebenso auf ihrer Melodie wie Peter Janssens Vertonung des Gedichts «Das könnte den Herren der Welt ja so passen, wenn erst nach dem Tode Gerechtigkeit käme» von Kurt Marti.

Die Ostersequenz verbindet die Rede von Jesus als dem wahren Paschalamm mit der Schilderung der Frauen, die – allen voran Maria aus Magdala – als erste zum leeren Grab kommen. Im Johannesevangelium aber spricht Johannes der Täufer von Jesus als dem Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. Indem dann Jesus gemäss Johannesevangelium am Tag und zur Stunde des Schlachtens der Paschalämmer stirbt, wird er zum wahren Paschalamm.

Alois Schuler

13/14 2016

**Impuls von Ludwig Hesse: Wer
spaltet das Wasser unserer Angst? 3**
Ostern: Hochfest der Auferstehung 4
Aus den Pfarreien 5–18
**Caritas-Projekt im Libanon:
Schulen für Flüchtlingskinder 19**

Heilend

Was da genau geschah in Jerusalem, nach der Kreuzigung Jesu, wissen wir nicht. Nur dass seine Anhänger nach dem ersten Schock sich



sammelten und gegenseitig erzählten, was sie und wen sie erlebt hatten: Einen, der heilend und predigend durchs Land gezogen war. Der Menschen mit sich und mit Gott ins Reine gebracht, der sie

von Krankheit und Selbstbezogenheit erlöst hatte. Und der diese heilenden Handlungen als Zeichen für etwas viel Grösseres hatte verstanden wissen wollen: Dass nämlich Gott die Welt und den Menschen nicht aufgegeben hat. Und sie wussten, sie waren dem Messias begegnet, dem Gesalbten, dem Christus.

Dieser Jesus, das bezeugen alle Quellen, suchte nicht den Applaus, sondern Nachfolger. Das verstanden nicht nur die ersten Jünger so, sondern Christen aller Jahrhunderte. Im wörtlichen Sinn, wenn sie sich der Kranken annahmen, die sie zwar nicht alle heilen konnten, denen sie aber doch wenigstens Pflege und damit Gemeinschaft schenkten. Im übertragenen Sinn aber, wenn viele immer wieder neu versuchten, die Welt oder die Gesellschaft, die sie als krank erlebten, Frieden und Gemeinschaft stiftend zu heilen.

Dabei erhält das diakonische Handeln jeweils zwangsläufig eine politische Dimension. Wer – ob in der Nachfolge Jesu oder aus humanitärer Motivation – in Flüchtlingen Menschen sieht, die unsere Hilfe benötigen, wird, wenn erst mal für Nahrung und einen trockenen Platz für die Nacht gesorgt ist, nach den Ursachen der Flucht fragen und sich um die nächsten Schritte kümmern. Dass Flüchtlingen die besondere Aufmerksamkeit der Christen gilt, hat ihren Grund in der Bibel. Gott hat sich einem Volk auf der Flucht offenbart. Er macht am Sinai die durch das Rote Meer aus Ägypten Geflohenen zu seinem Volk. Er speist sie und verhilft ihnen mit seinen Weisungen zu einem guten Leben. Die ersten Christen sehen die Ereignisse von Ostern in dieser Tradition. Sehen Jesus als neuen Moses, der den Weg durch das Wasser zu einem neuen Leben bahnt.

Als Auserwählten Gottes haben die Jünger Jesus erlebt, als einen, der heilt, auch von Schuld. Ostern ist der Anfang eines neuen Lebens. Die Gekrümmten können sich aufrichten. Und die Aufrechten sich zu den Leidenden beugen. Die Nachfolger des Gesalbten sind selber gesalbt.

Und hörend auf das Wort des Heilands «Heilt Kranke, treibt Dämonen aus!» werden sie selber zu Heilenden. Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Kirchen fordern legale Einreisewege

Anglikanische, orthodoxe und protestantische Kirchen sowie kirchliche Organisationen haben in einer gemeinsamen Erklärung legale Einreisewege für Flüchtlinge nach Europa gefordert. Die europäischen Regierungen müssten ihre Pflicht erfüllen und sich an internationales Recht halten, heisst es in einem vor dem EU-Gipfel in Brüssel veröffentlichten Schreiben. Das geplante Abkommen zwischen der EU und der Türkei über die Rückübernahme von Flüchtlingen beurteilen die Verfasser des Textes kritisch. Die europäischen Staaten dürften ihre Verantwortung für den Schutz der Flüchtlinge nicht auf andere Länder abwälzen. Stattdessen müssten sie für die betroffenen Menschen sichere und legale Einreisemöglichkeiten sowie eine angemessene Betreuung in Europa sicherstellen.

Treffen mit Papst bringt Frieden voran

Der russisch-orthodoxe Patriarch Kyrill I. führt die Fortschritte im Friedensprozess für Syrien unter anderem auf seine gemeinsame Erklärung mit Papst Franziskus zurück. Die Aufmerksamkeit der Welt für die «Tragödie der Christen im Nahen Osten» sei erst durch den Appell beider Kirchenoberhäupter vom 12. Februar geweckt worden. «Unsere gemeinsame Stimme wurde gehört», sagte Kyrill I. nach Angaben der russischen Nachrichtenagentur RIA Novosti am 17. März in Moskau bei einer Begegnung mit dem israelischen Staatspräsidenten Reuven Rivlin. Die Oberhäupter der katholischen und der russisch-orthodoxen Kirche hatten bei ihrer historischen Begegnung auf Kuba die internationale Gemeinschaft aufgerufen, zu einer raschen Wiederherstellung des Friedens in Syrien beizutragen.

VATIKAN

Schliessung der Balkanroute kritisiert

Papst Franziskus hat Kritik an der Schliessung der Balkanroute für Flüchtlinge geübt. Migrantinnen, die aus einem anderen Teil der Welt einreisen wollten, müssten unter freiem Himmel ohne Nahrungsmittel an der Grenze ausharren und fühlten sich nicht aufgenommen. Flüchtlinge fühlten sich abgelehnt, «weil viele Türen und Herzen geschlossen sind», sagte der Papst am 16. März während der Generalaudienz. Ihm hingegen gefalle es sehr, «Nationen, Regierende, zu sehen, die Herzen und Türen öffnen». Franziskus fügte diese Äusserung spontan in seine Ansprache über eine Bibelstelle ein, in der es um das Exil des Volkes Israel geht. Die vatikanische Tageszeitung «Osservatore Romano» kritisierte am gleichen Tag ausdrücklich die Zustände in Idomeni. «Fluss der Schande» betitelte das Blatt einen Bericht dazu auf der ersten Seite.

SCHWEIZ

Verhältnis zum Alten Testament klären

Zwischen Juden und Christen sei kein Erbstreit angesagt. Vielmehr sei ein respektvoller Dialog, von dem beide Seiten lernen könnten, notwendig. Dies hielt Kardinal Kurt Koch in einem Festvortrag zum Thema «Jüdische und christliche Leseweisen der Bibel im Dialog» an der Thomas-Akademie in Luzern fest. Beim christlich-jüdischen Dialog müsse nicht zuletzt das Verhältnis des Neuen Testaments zum so genannten Alten Testament geklärt werden, um damit die Frage nach Einheit und Unterschied beziehungsweise Kontinuität und Diskontinuität zwischen Christentum und Judentum zu bestimmen. «Ohne das Alte Testament wäre das Neue Testament ein Buch, das nicht entschlüsselt werden kann, wie eine Pflanze ohne Wurzeln, die zum Austrocknen verurteilt ist», sagte der Präsident der Päpstlichen Kommission für die religiösen Beziehungen zum Judentum.

Mehr vom Zölibat betroffene Frauen

Der Verein der vom Zölibat betroffenen Frauen in der Schweiz «ZöFra» sucht Entlastung für seine Präsidentin, Gabriella Loser Friedli. An der Generalversammlung wurden entsprechende Schritte eingeleitet. Die Mitgliederzahlen des Vereins sind steigend. Dies sei unter anderem auf Beziehungen von aus dem Ausland stammenden Priestern mit Frauen zurückzuführen, sagte die «ZöFra»-Präsidentin gegenüber kath.ch. «ZöFra» vertritt 716 Frauen; bei der ersten Erhebung im Jahr 2003 waren es 310.

kath.ch

Ab Ostersonntag ist Sommerzeit

In der Nacht vom 26. auf den 27. März werden auch in der Schweiz die Uhren wieder um eine Stunde vorgestellt. Damit gilt ab Ostersonntag wieder Sommerzeit.

WAS IST ...

... eine Sequenz?

Im liturgischen Bereich sind Sequenzen bestimmte längere Gesänge zwischen der Lesung und des Evangeliums an bestimmten Festtagen. Entstanden sind sie, indem den Melodien längerer Halleluja-Rufe Text unterlegt wurde. Den Namen hat die Sequenz von der Folge von Strophen. Die Sequenzen an Ostern «Victimae paschali laudes» und Pfingsten «Veni sancte spiritus» sind obligatorische Teile der Messe, die Sequenz zu Fronleichnam («Lauda Sion») und das «Stabat Mater» (am Gedenktag der Schmerzen Mariens) sind fakultativ, die Sequenz der Totenmesse («Dies irae») wurde als solche abgeschafft. Alle fünf Sequenzen haben Eingang in zahlreiche musikalische Meisterwerke gefunden.



Nach dem Durchzug durch das Rote Meer folgte nicht das Paradies, sondern eine 40-jährige Irrwanderung durch die Wüste. Das könnte der Zeitrahmen für die gegenseitige Anpassung in unserer Gesellschaft sein.

Wer spaltet das Wasser unserer Angst?

EXODUS 14,10.15–17A.30–15.1

Als die Israeliten sahen, dass die Ägypter ihnen nachrückten, erschrakten sie sehr und schrien zum Herrn. Da sprach der Herr zu Mose: Was schreist du zu mir? Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können. Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten.

So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen. Als Israel sah, dass der Herr mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den Herrn. Sie glaubten an den Herrn und an Mose, seinen Knecht. Damals sang Mose mit den Israeliten dem Herrn dieses Lied; sie sagten: Ich singe dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben.

Einheitsübersetzung

In diesen Tagen, in denen die Flüchtlingsbewegung in Richtung Westeuropa andauert und eine Lösung nicht in Sicht ist, die den Bedürfnissen der Flüchtenden wie auch den Ängsten der Menschen in den Zielgebieten Rechnung trägt, ist eine Lektüre des Durchzugs durch das Meer kaum an Dramatik zu überbieten. Aufgebrochen sind sie aus menschenverachtenden und lebensbedrohenden Verhältnissen. Und dann kommen sie an das

Hindernis, das den Übergang in die Freiheit versperrt.

Während ich diese Zeilen schreibe, sehe ich die Flüchtlinge vor dem Zaun zwischen Griechenland und Mazedonien. Ich höre sie schreien vor Verzweiflung und Wut. Ist das vielleicht auch ein Volk Gottes, das sich auf den Weg gemacht hat, das Leben zu suchen? Oder gehört zum Volk Gottes nur, wer einer bestimmten Nationalität angehört?

Dass Gott auf der Seite der Unterdrückten und Leidenden steht, gehört zum Grundbestand unseres Glaubens. Darum höre ich Gottes auffordernde Rede an die Exilbewegung auf der Balkanroute: «Was schreit ihr zu mir? Brecht lieber entschlossen auf.» Es stellt sich die Frage, wer den Stab erhebt und die Grenzen spaltet, sodass das Volk hineinziehen kann. Wer macht den Weg frei für den Zug der Hoffnung? Wer hat den Mut, mit Gottvertrauen Anführer der jetzt unorganisierten Menschen zu werden?

Die Osternachtsfeier, in der dieser Text gelesen wird, verkündet Christus als den Aufbrechenden. Aus der Finsternis des Grabes tritt er durch die Kraft Gottes ins Licht eines neuen Tages. Gibt es ein Ostern, ein neues Leben für Flüchtlinge?

Ich weiss nicht, wer den Flüchtlingen das Signal gibt, durch alle Hindernisse hindurchzuziehen, aber ich bin sicher, dass sie durchkommen. Dabei sind auch die Schreie der Menschen in den Zielländern ernst zu neh-

men, die sich durch diesen Zustrom der Fremden bedroht fühlen. Auch so herum ist die Geschichte vom Durchzug durchs Rote Meer zu lesen. Auch uns ruft Gott zu: «Was schreit ihr zu mir? Brecht auf und zieht in die Unsicherheit hinein! Ich bin bei Euch!» Die Bewältigung der neuen Völkerwanderung wird nicht durch Abwehr der Fremden gelingen: Bleibt, wo ihr seid, und lasst uns, wie wir sind! So gibt es keine Zukunft – für sie nicht und für uns nicht.

Nur sollten wir auf beiden Seiten um die Fortsetzung dieser Geschichte wissen. Der Zug durch das Meer endete nicht im ersehnten Paradies. Vielmehr folgte eine Zwei-Generationen-Irrfahrt durch die Wüste. Das dürfte etwa der Zeitrahmen für die gegenseitige Anpassung sein. Die wird im Moment zwar noch Integration genannt, als müssten sich die Neankömmlinge nur in unsere Verhältnisse eingliedern. Aber die Migranten werden unsere Gesellschaft nachhaltig verändern, und das Lernen eines neuen Miteinanders ist beidseitig. Sonst gelingt es nicht.

Wer wird unser Mose sein, der das Wasser unserer Angst spaltet, sodass wir hindurchgehen können, ohne zu ertrinken? Ostern ist das Ursprungsfest unseres christlichen Glaubens. Durch das Kreuz Christi kommt der Schrei der Menschen bei Gott an, und durch die Auferstehung Christi kommt die Antwort Gottes zu uns: Sag den Menschen, sie sollen aufbrechen!

Ludwig Hesse

Fragen und Antworten

Es sind für mich immer wieder Sternstunden, die ich erleben darf, wenn ich mit Kindern im Religionsunterricht das Geschehen um Tod und Auferstehung von Jesus betrachte. Vor allem freue ich mich über die vielen Fragen, die dabei gestellt werden. Fragen können den Glauben vertiefen. Das Fragen und das Suchen gehören zum Ostergeschehen; allerdings nicht nur das Suchen, sondern auch das Finden und nicht nur das Fragen, sondern auch das Erhalten von Antworten. Das ist das Ziel dieses Artikels: Antworten darauf zu geben, worauf sich unser Glaube gründet. Dabei soll die Hauptantwort gleich vorweggenommen werden: Sie liegt in der Begegnung mit dem auferstandenen Christus selbst. Da ist eine Maria Magdalena, die ihn sucht und erkennt, als er ihren Namen nennt. Sie fliegt sofort auf ihn zu und umfasst seine Füße. Seine Gegenwart ist real und menschlich fassbar; dennoch fordert Jesus sie auf, ihn nicht festzuhalten, sondern die Kunde von seiner Auferstehung zu seinen Jüngern zu bringen. Darauf kommt es an, diese frohe Botschaft weiterzugeben. Am Ursprung aber steht eine wirkliche Begegnung. Ihr Kern besteht darin, dass der lebendige Gott nicht in einem Leichnam festzuhalten ist und einzubalsamieren, sozusagen für alle Zeiten zu konservieren, sondern zu erkennen, dass er lebt. «Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten», werden die Frauen gefragt, als sie zum leeren Grab gekommen sind. In der Tat: Er lebt und bewegt die Menschen. Doch hat diese Botschaft von Anfang an keinen leichten Stand. Die grössten Zweifler sind jene, die später nicht umhin kommen, dieses Ereignis überall zu verkünden und sogar mit ihrem eigenen Leben dafür einzustehen. Das ist alles andere als selbstverständlich. Die Frage ist berechtigt: Was macht aus bodenständigen erfahrenen Männern, die absolut nicht leichtgläubig waren, so überzeugte Botschafter der Auferstehung? Selbst als sie das Grab leer vorfanden, verstanden sie immer noch nicht. Nebenbei bemerkt: Es wäre in jener Zeit und Kultur undenkbar gewesen, dass sich die Auferstehungsbotschaft hätte halten können, wenn das Grab nicht leer gewesen wäre. Dieses bestätigende Zeichen genügte aber nicht. Es brauchte die Begegnung der Apostel mit dem Auferstandenen selbst. Wir sind also wiederum bei der ersten Antwort angelangt, die uns aber fragen lässt: Wie kann man sich diese Begegnung vorstellen? In den Osterevangelien wird berichtet, dass diese Begegnung keineswegs nur ein vergeistigtes Ereignis ist. Ebenso wenig wird berichtet, dass den Jüngern einfach ein grundsätzliches Licht aufgegangen wäre, also sozusagen eine spirituelle Einsicht,

nein: Wenn dem nämlich so gewesen wäre, hätten sie genau das sagen können. Das haben sie aber nicht getan. Sie haben eine Aussage über Jesus gemacht, nicht über sich selbst. Sie haben betont, dass sie mit ihm gegessen und getrunken haben; besonders emblematisch ist ja die Geschichte mit dem ungläubigen Thomas geworden, dem wir bis zum heutigen Tag für seine Zweifel dankbar sind. Er liess sich überzeugen durch die direkte Begegnung mit dem auferstandenen Jesus bis hin zur Berührung seiner Wundmale. Jesus ist eindeutig erkennbar und fassbar und trotzdem nicht festzuhalten. Er entschwindet wieder, wie er gekommen ist. Er ist gleichsam immer da, aber unsichtbar. Weil sich an ihm die Vorwegnahme der endgültigen Auferstehung der Toten ereignet hat, steht er jenseits der Dimension von Raum und Zeit und gleichzeitig mitten drin. Das ist die Erklärung dafür.

Für Menschen, die noch weiter fragen wollen

Wenn aber diese Dimensionen von Raum und Zeit gesprengt werden, kommen wir mit einem empirischen naturwissenschaftlichen Denken an eine Grenze. Umso wichtiger ist es, soviel wie möglich in Erfahrung zu bringen, um diesem Ereignis auf die Spur zu kommen und nicht zu früh zu resignieren. Aufschlussreich ist, dass es die aller ersten Texte des neuen Testaments sind, die von nichts anderem sprechen: Die ersten Sätze des neuen Testaments sind von Maria Magdalena: «Ich habe den Herrn gesehen» und werden in den ersten Briefen des Apostels Paulus überliefert mit den Worten: «Jesus ist auferstanden» oder «Gott hat ihn von den Toten auferweckt». Im ersten Korintherbrief finden wir die Urform unseres heutigen Glaubensbekenntnisses, die in der Bibelwissenschaft auf das Jahr 35 datiert wird, also 5 Jahre nach der Kreuzigung Jesu:

«Denn vor allem habe ich euch überliefert, was auch ich empfangen habe:

Christus ist für unsere Sünden gestorben gemäss der Schrift und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäss der Schrift, und erscheint dem Kephas (Petrus), dann den zwölf.

Danach erscheint er mehr als 500 Brüdern zugleich; die meisten von ihnen sind noch am Leben. (1 Kor 15,3-7a)

Paulus beschreibt, dass dieses Glaubensbekenntnis bereits verwendet wurde, bevor er zur Gemeinschaft dazugekommen ist. Der Tod von Jesus

am Kreuz im Jahr 30 ist ein bekanntes Faktum. Sein schmachvoller Tod am Kreuz sollte es für alle Zeiten unmöglich machen, dass überhaupt noch von ihm gesprochen werden durfte; denn gemäss Deuteronomium (5. Buch Mose) war ein an den Pfahl gehängter ein endgültig von Gott verworfener. Deshalb kann nur ein ausserordentliches Ereignis Auslöser dafür sein, dass genau das umgekehrte geschieht: Dass der scheinbar von Gott verfluchte, als der Retter aller verkündet wird. Dieses Ereignis war die Auferstehung und dann die Begegnungen mit ihm. Die Struktur des Textes legt nahe, dass Auferstehung und Erscheinung ein ebenso reales (wenn auch die empirische Wirklichkeit sprengendes) Ereignis ist, wie der Tod und die Grablegung. Interessant ist auch die Feststellung, dass die Erscheinungen sich zwar durchaus in einer persönlichen Begegnung mit einem einzelnen Menschen ereignen, aber eben nicht nur. Jesus erscheint auch den 12 Aposteln zugleich und später auch einer Menge von 500 Personen. Von denen konnten die meisten zur Zeit der Abfassung des Korintherbriefes noch befragt werden.

Einige Schlussfolgerungen

Nehmen wir das Zeugnis der ersten Auferstehungsbotschafterin Maria Magdalena und dann der Apostel ernst und lesen wir die Bibel, so wie sie uns überliefert ist, dann kommen wir gestützt durch die Bibelwissenschaft zu dem Schluss:

- Jesus ist der Christus, Jesus ist der auferstandene, der zugleich ganz als Menschensohn gelebt hat, in allem uns gleich. Für uns Menschen ist es also möglich, am Leben des Himmels teilzuhaben, weil es an Jesus sichtbar und fassbar geworden ist.
- Der auferstandene Christus ist anwesend, ob wir ihn sehen oder nicht.
- Er kann sich aber auch zu erkennen geben; damals haben sie ihn wiedererkannt. Wir würden ihn nicht an seiner für uns unbekanntem Physiognomie wiedererkennen. Dazu brauchte es die Apostel, die ihn identifizierten.
- Die Identifikation des Auferstandenen darf nicht gleichgesetzt werden mit dem, dass er festzuhalten wäre. Seine Person ist dynamisch.
- Auch uns hat er versprochen, alle Tage bei uns zu sein (Mt 28,20) bzw. mitten unter uns zu sein, wenn wir uns in seinem Namen zusammenfinden. Darauf können wir zurecht zählen.

Pfarrer Mario Hübscher



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

Dienstag, 29. März

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 30. März

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 31. März

09.45 Eucharistiefeier im Haus zur Heimat
10.00 christkatholischer Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 1. April

10.00 ref. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick

Gottesdienst im Kantonsspital Olten Sonntag, 27. März

10.00 ökumenischer Gottesdienst
im Mehrzweckraum

Dienstag, 5. April

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 7. April

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 8. April

10.15 ökumenischer Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Gottesdienst im Kantonsspital Olten Sonntag, 3. April

10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Die Osterfrage

In der Dunkelheit der Osternacht, die vom Schein der Osterkerze und der Osterlichter durchbrochen wird, erklingt das Exultet: «O wahrhaft selige Nacht, dir allein war es vergönnt, die Stunde zu kennen, in der Christus erstand von den Toten».

Durch die ganzen Evangelienberichte und bei Paulus spüren wir den Sog der österlichen Begeisterung. Und trotzdem üben sich diese in geheimnisvoller Zurückhaltung, wenn es darum geht zu beschreiben, wie das vonstatten ging, dass ein Toter von den Toten erstand. An dieser Zurückhaltung werde auch ich jedesmal gemahnt, wenn ich von Menschen, die sich über ihr bevorstehendes Sterben Gedanken machen, gefragt werde: «Werde ich auferstehen?» Bei dieser Frage fahre ich jedesmal zusammen und die Erde beginnt unter meinen Füßen zu beben. Da muss ich unter dem erdrückenden Gedanken der schrecklichen Gleichgültigkeit der Natur eingestehen, dass ich es nicht weiss. Was vor der Geburt war und nach dem Tod kommt, das ist Gottes «business»! Aber wir machen in unserem Leben viele Erfahrungen über unaussprechliche Dinge, die unser Vorstellungsvermögen übersteigen. Fast, als wären wir aus der Unendlichkeit herausgefallen und wir im Leben die eine einzige grosse Aufgabe zu meistern hätten, die Trauerarbeit zu leisten für unsere Sehnsucht nach dieser göttlichen Heimat.

Meinen Glauben an die Auferstehung nährt sich nicht von Erfahrungen aus dem «Jenseits», sondern aus dem Hier und Jetzt. Von Menschen, die Gott bezogen Leben und daraus die Kraft zur Verwandlung finden, die aus dem Glauben einen guten Umgang mit sich und den anderen finden. Ja sogar einen guten Umgang mit dem Sterben und dem Tod. Phil Bosmans findet andere Worte dafür: «Wer an die Auferstehung glaubt, vermiest und versauert und vergiftet nicht sein Leben und verfängt sich nicht im fein gesponnenen Netz

Am **31. März, 18.00 Uhr** singen, beten und meditieren im Chorraum der Kirche St. Martin. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

Team Offene Kirche Region Olten

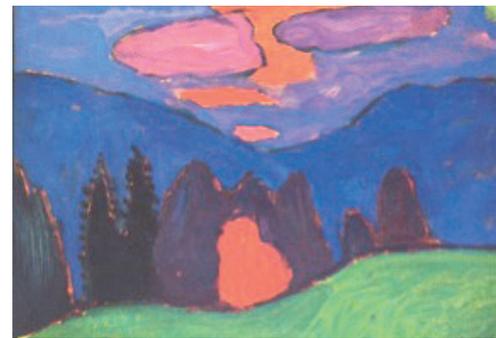
unlösbarer Probleme, die nur noch unlösbarer werden, wenn man den Menschen total begraben will, mit Seele und Geist und mit allem.»

In glaubenden Menschen kommt Gottes Glaubwürdigkeit zum Ausdruck. Und ich erkenne auch im Leben Jesus diese Glaubwürdigkeit Gottes wieder. Er hat mit seiner ganzen Lebensart die Todespraxis der Menschen in Frage gestellt und ist dafür selbst in den Tod getrieben worden. Er war ein radikaler Parteigänger des Lebens und hat dies mit einer unglaublichen Intensität gelebt. Liest man nur die letzten vierundzwanzig Stunden seines Lebens, da bricht er viele Grenzen, um den Menschen nahe zu sein, da spürt man Jesus brennen für die menschenfreundliche «Sache» seines Vaters. Jesus stellt der traumatisierten Maria Magdalena im Morgengrauen die zwei hoffnungsvollsten Fragen ihres Lebens: «Warum weinst du?», «Wen suchst du?» In Jesu Tod und Auferstehung liegt für mich viel schöpferische Sprengkraft: Gott ist hier das grosse Naturtalent, der bessere Künstler als der Mensch!

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Im Namen des Seelsorgeteams

Antonia Hasler



Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 27. März – Ostern

Kollekte: Christen im Heiligen Land

05.30 Feier des Ostermorgens
Osterfeuer vor der Kirche
Exultet – Ostergottesdienst –
Frühstück im Refektorium

08.00 keine Eucharistiefeier

18.00 Vesper zum Ostertag

19.00 keine Eucharistiefeier

Ostermontag

08.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. April

Kollekte: Kath. Frauenbund Solothurn

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Jeden Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpförte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 5. April, 19.30 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 12. April, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Samstag, 16. April, 15.30 Uhr

Generalversammlung im Josefsaal

Dienstag, 19. April, 19.30 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli



HORA MUSICA

Mittwoch, 6. April, 17.30 Uhr

Musik und Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend.



LICHTPUNKT

Auferstehung

Ostern ist das Fest der Auferstehung, das Fest des Jungseins, das Fest des ewigen Lebens. Wer an die Auferstehung glaubt, wird niemals alt, kann immer neu anfangen, findet nach der schwärzesten Nacht immer einen leuchtenden Morgen. Wer an die Auferstehung glaubt, braucht keine Angst vor dem Leben zu haben, braucht vor Leid und Tod nicht zu verzweifeln.

Phil Bosmans

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

Hoher Donnerstag, 24. März

06.00 Taizé-Feier im Chorraum
18.00 «Chile mit Chind» im Josefsaal
18.00 Eucharistischer Familiengottesdienst
Jugendchor
Übertragung des Allerheiligsten in die Turmkapelle

Karfreitag, 25. März

06.00 Taizé-Feier im Chorraum
15.00 Karfreitagliturgie
Kirchenchor

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Samstag, 26. März

06.00 Taizé-Feier im Chorraum
21.00 Osternachtfeier
Beginn vor der Kirche
«Olten Brass» und Projektchor
anschl. Eiertütschen im Josefsaal

Ostersonntag, 27. März

09.30 Festgottesdienst
Messe für Soli, Chor, Orchester und Orgel
11.30 Santa Messa italiana

Kollekte: Kirchenmusikalische Gestaltung der Gottesdienste

Ostermontag, 28. März

10.00 Eucharistiefeier in der St. Marienkirche

Dienstag, 29. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. März

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Donschtigs-Kafi im Josefsaal
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 TAIZÉ-Gebet

Freitag, 1. April – Herz-Jesu

09.00 Eucharistiefeier
19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

2. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 2. April

18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Angelo Iodice-Peduzzi, Bernadette Schmid-Herzog

Weisser Sonntag, 3. April

09.30 Eucharistiefeier
Feier der Erstkommunion
Projektchor
anschl. Apéro im Josefsaal
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Hilfswerk «Internationale Direkthilfe» für einen Kindergarten in Kenya

Dienstag, 5. April

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. April

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 8. April

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Osterkerze 2016



Nach den Ostergottesdiensten werden die beliebten Heimosterkerzen verkauft zum Preis von Fr. 10.–.

Wir danken der Osterkerzengruppe unter der Leitung von Agostina Dinkel sehr herzlich für diesen arbeitsaufwändigen Dienst. Es wurden 340 Osterkerzen verziert.

Zum diesjährigen Osterkerzen-Team gehörten:

Maria Theresa Cosentino, Verena Baschung, Bertha Burkhardt, Rita Dietschi, Agostina und Georg Dinkel, Annemarie Fischer, Cristina Maffei, Verena Meier, Sabine Nettelstroh, Katharina Petrovic, Johanna Ulrich, Erika Wyss und Markus Zollinger.

Kirchenmusik

Karfreitag, 25. März, 15.00 Uhr:

Chorwerke von Melchior Franck, Also hat Gott die Welt geliebt;

Heinrich Schütz, Ehre sei dir, Christe;

Tomás Luis de Victoria, Pople meus;

Michael Haydn, Tristis est anima mea;

In monte Oliveti; Tenebrae factae sunt.

Mitwirkende: Kirchenchor St. Martin Olten; Joseph Bisig, Leitung; Hansruedi von Arx, Orgel.

Osternacht, Samstag, 26. März, 21.00 Uhr:

Musik für Chor, Tasten und Bläser.

Mitwirkende: Osternacht-Projektchor, Joseph Bisig, Leitung; OltenBrass; Hansruedi von Arx, Orgel.

Ostersonntag, 27. März, 9.30 Uhr:

Wolfgang Amadé Mozart,

Messe in C, KV 259 «Orgelsolemesse»;

Johann Ernst Eberlin, Terra tremuit;

Georg Friedrich Händel, Halleluja aus dem «Messias».

Mitwirkende: Verena Grädel, Sopran; Regula Maria Brugos, Alt; Andreas Jäggi, Tenor; Patrick Oetterli, Bass;

Kirchenchor und Choralschola St. Martin Olten;

Joseph Bisig, Leitung; Hansruedi von Arx, Orgel.



Ostertreffen: Samstag, 26. März 2016:

Die MinistrantInnen treffen sich am **Ostersamstag um 17.30 Uhr**. Die Zeit vor dem Gottesdienst verbringen die Minis bei Osterspielen und dem Beisammensein um das Feuer. Gemeinsam feiern wir den Ostergottesdienst der Pfarrei mit und freuen uns auf das Eiertütschen danach.

Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche

Fyrobe

Donnerstag, 7. April, 14.30 Uhr im Josefsaal

Die Freude über das Osterfest möchten wir an diesem Nachmittag noch etwas nachklingen lassen. Unter dem biblischen Motto: «Sehet die Vögel des Himmels an!» freuen wir uns über das Kommen des Frühlings, das uns der Gesang der Vögel bereits ankündigt. Das Fyrobe-Team freut sich über die Teilnahme vieler Interessierten an diesem unbeschwerten Anlass. Natürlich gibt es wie immer auch Kaffee und Kuchen.

Fyrobe-Team

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Das Seelsorgeteam

Beachten Sie bitte auch den **Ostergross** auf Seite 5 und die Hinweise zu **besonderen Angeboten für Familien im Pastoralraum während der Kar- und Ostertage** auf Seite 7.

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Am **31. März, 18.00 Uhr** singen, beten und meditieren im Chorraum der Kirche St. Martin. Anschliessend kleiner Umtrunk im Bibliotheksaal.

Team Offene Kirche Region Olten

Erstkommunion

Liebe Pfarreiangehörige

Seit Schuljahresbeginn sind alle Kinder der dritten Klassen und ihre Eltern in die Vorbereitung dieses besonderen Tages involviert. St. Martin ist nun die erste Pfarrei, die diesen Tag am 3. April begeht. Ich lade Sie ganz herzlich ein, dabei zu sein und diese Kinder im Gebet und mit Ihrer Anwesenheit zu unterstützen. Wir versuchen, die Feier so zu gestalten, dass die Kinder einbezogen sind und sich zurecht finden in unserer Liturgie. Dabei hilft Ihnen auch unser Mitfeiern und unsere Sammlung beim Hören auf das Wort Gottes und im Gebet. In St. Martin ist es unsere Katechetin Agostina Dinkel, die sich mit grossem Engagement dafür einsetzt. Zusammen mit allen Katechetinnen, die auf dieser Stufe unterrichten und auch in den anderen Pfarreien auf den Weissen Sonntag hin am Vorbereiten sind, bin ich in freudiger Erwartung auf diesen Tag gespannt. Ich schätze es auch ausserordentlich, dass unsere Kirchenmusiker und Musikerinnen einbezogen sind und den Kindern helfen, in Liedern das Geheimnis der Liebe Gottes zu vertiefen, dem sie entgegengehen. Gerne erinnere ich mich an die Begegnung mit den Erstkommunikanten im Vorfeld und Danke auch den Eltern für alles, was sie tun, um die Kinder dabei zu unterstützen. Jesus, der Schlüssel zu Gott. So lautet das Thema dieses Jahres in St. Martin. Ja, er ist es. Mögen die Kinder davon für ihr ganzes Leben profitieren.

Mario Hübscher

19 Erstkommunionkinder feiern das Fest:

Lorenzo Bizzini

Linus Bloch

Santo Borrello

Louis Capus

Alberto Cianci

Louis Conca

Clemens Dorste

Milo Herzog

Livia Kuchta

Beat Liechti

Nastassja Maritz

Mia Monnier

Maurizio Ribaud

Julia Strub

Laurin Studer

Manuel Studer

Maika Studer

Till Studer

Alina Zaucker

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

Hoher Donnerstag, 24. März

20.00 Messe vom letzten Abendmahl
Anschl. Gebet durch die Nacht

Karfreitag, 25. März

11.00 Kinderkreuzweg
15.00 Karfreitagliturgie
Marienchor

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Samstag, 26. März

20.30 Osternachtfeier
Beginn am Osterfeuer im Pfarrhof
Bläserquintett
anschl. Schlangensbrot, Eiertütchen
im Pfarrsaal

Ostersonntag, 27. März

11.00 Festgottesdienst
Messe für Soli, Chor, Orchester und Orgel
mitgebrachte Speisen werden gesegnet
Kinderbetreuung im Pfarrsaal

Kollekte: Kirchenmusikalische Gestaltung der
Gottesdienste

Ostermontag, 28. März

10.00 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft
in der Kapelle

Dienstag, 29. März

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 30. März

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
10.30 Tauffeier

Freitag, 1. April – Herz-Jesu

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Alice und Hans Wyss-Lüthi, Maria
und Carlo Vitelli, Vincenzo Carnevale

2. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 3. April

11.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 5. April

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 6. April

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 8. April

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Hans-U. Lätt-Heule

Verstorben ist

Heidy Annaheim-Bähler am 14. März.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Getauft wird

Am 30. März **Sebastina Joseph Mary** der Eltern Joseph Mary Asirvatham und Mary Maristella Joseph Mary.
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Kirchenmusik

Karfreitag, 25. März, 15.00 Uhr

Der Marienchor singt aus der Passion nach Johannes von Guido Fässler und weitere Gesänge.

Leitung: Sandra Rupp Fischer;

Orgel: Christoph Mauerhofer

Osternacht, Samstag, 26. März, 21.00 Uhr

Ein Blechbläserquintett spielt u.a. Werke von J.S. Bach, G. Gabrieli, J.-J. Mouret.

Mitwirkende: Bläserquintett, Orgel: Bernie Müller,

Kantorin: Sandra Rupp Fischer.

Ostersonntag, 27. März, 11.00 Uhr

Missa solemnis in C, KV 337, von W. A. Mozart (1756–1791) für Soli, Chor, Orchester und Orgel.

Osterkerze 2016



Nach den Ostergottesdiensten werden die beliebten Heimosterkerzen verkauft zum Preis von Fr. 10.–, bzw. 20.–für die Grösseren.

Wir danken der Osterkerzengruppe sehr herzlich für diesen arbeitsaufwändigen Dienst.

Zum diesjährigen Osterkerzen-Team gehörten:

Monika Schraner Küttel, Caroline Hayoz Graf, Burgi Jürgens, Sandra Braun, Vreni Zimmermann, Gabi Stefanutti, Claudia Krummenacher, Myriam Jäger, Silvia Straub Heer

Strickstube

Am **Dienstag, 5. April, um 14.00 Uhr** treffen sich engagierte Frauen zum Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch im Pfarrsaal.

BEST FRIENDS Sing, Spiel- & Spass-Nachmittag mit dem Kinderchor Olten / Starrkirch-Wil

Mittwoch, 6. April, 14.00–17.00 Uhr, Pfarrsaal

Wer? Alle Kids vom Kindergarten bis zur 4. Kl.
Was? Wir singen moderne, schöne Mundart-Lieder über Freundschaft, wir spielen & malen

Anmeldung bis 30. März an: Michaela Gurten (Chorleitung) info@michaelagurten.ch 079 756 68 51

Um 16.30 Uhr kurzer Auftritt im Pfarrsaal

«PAULI – STREIT MIT EDI»

Geschichte & Songs für alle Kids & ihre Familien

Der Kinderchor freut sich auf alle, die mitmachen oder im Publikum sitzen!

Junge Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Proben jeweils montags.

Minis: 16.20–17.00

Maxis: 17.05–17.50

Jugend: 18.00–19.00

Rosenkranzgebet im April

Das Rosenkranzgebet findet immer am **Dienstag um 17.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche statt.

Die «Gebetsanliegen» des Papstes und der Schweizer Bischöfe im April lauten:

- Für die Kleinbauern: Dass ihre mühsame Arbeit gerecht entlohnt werde.
- Für die Christen in Afrika: Dass ihnen bei allen politisch-religiösen Konflikten gelinge, ihren Glauben an Jesus Christus und ihre Liebe zu bezeugen.
- Möge die Osterzeit von der Freude Zeugnis geben, dass Christus, unser Leben, stärker ist als der Tod, Gnade stärker als Sünde, Versöhnung stärker als Schuld.

Auf dem Weg zum Osterfest



pixelio.de

Angebote für Familien im Pastoralraum

Zartgrüne Spitzen durchbrechen hoffnungssturz verhaschten Schnee.

Gewissheit: Immer siegt das Leben.

(Maria Sassin)

Wir wünschen Jung und Alt einen besinnlichen Weg auf Ostern hin, verbunden mit dieser Zuversicht von Maria Sassin.

Das Seelsorgeteam

Hoher Donnerstag, 24.

März St. Martin

18.00 Familiengottesdienst mit dem Jugendchor
18.00 «Chile mit Chind»-Feier im Josefsaal

Trimbach

19.00 Messe vom letzten Abendmahl
mit Erstkommunionkinder

Karfreitag, 25. März

Trimbach, 10.00 Kinderkreuzweg
St. Marien, 11.00 Kinderkreuzweg

Osternacht, 26. März

St. Marien, 20.30 Osternachtfeier

Beginn am Osterfeuer im Pfarrhof
Anschl. Schlangensbrot, Eiertütchen im Pfarrsaal

St. Martin, 21.00 Osternachtfeier

Beginn am Osterfeuer vor der Kirche
Eiertütchen im Josefsaal

Trimbach, 21.00 Osternachtfeier

Beginn am Osterfeuer vor der Kirche
Eiertütchen und Osterlamm

Ostersonntag, 27. März

St. Marien, 11.00 Festgottesdienst

Kinderbetreuung im Pfarrsaal
mitgebrachte Speisen werden gesegnet

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

Hoher Donnerstag, 24. März

19.00 Eucharistiefeier zum letzten Abendmahl
Familiengottesdienst
ErstkommunikantInnen
anschliessend Anbetungsnacht in der Marienkapelle

Karfreitag, 25. März

10.00 Kinderkreuzweg
15.00 Karfreitagliturgie
Kirchenchor St. Mauritius

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Ostern

Samstag, 26. März

21.00 Osternacht, Eucharistiefeier
Kirchenchor St. Mauritius
anschliessend Osterlammshmaus und Eierdüschen, Osterkerzenverkauf vor und nach dem Gottesdienst

Sonntag, 27. März

11.00 Ostergottesdienst, Eucharistiefeier
Kirchenchor St. Mauritius
Osterkerzenverkauf nach dem Gottesdienst

Kollekte: Kirchenchor St. Mauritius

Montag, 28. März

Das Rosenkranzgebet entfällt

Mittwoch, 30. März

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Samstag, 2. April

17.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Rosa Nagiller-Felber
Jahrzeit für Siegfried Pfaffen-Durrer, Karolina und Walter Strub-Roth

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

Sonntag, 3. April

der Gottesdienst entfällt

Montag, 4. April

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 6. April

08.25 Rosenkranzgebet in der Mauritiuskirche
09.00 Eucharistiefeier/Müttermesse in der Mauritiuskirche, anschliessend Kaffee und Gipfeli in der Mauritiusstube

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 9. April

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Eugenia und Meinrad Kälin-Caminati, Bertha und Emil Wehrli-Klaus

Kollekte: Soeur Emmanuelle

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Das Seelsorgeteam

Beachten Sie bitte auch den **Ostergross** auf Seite 5 und die Hinweise zu **besonderen Angeboten für Familien im Pastoralraum während der Kar- und Ostertage** auf Seite 7.

Anbetungsnacht

Donnerstag, 24. März ab 20.00 – 24.00 Uhr in der Marienkapelle unserer Kirche

gestaltete Anbetungsstunden:

20.00 – 21.00 Uhr Frauengemeinschaft
21.00 – 22.00 Uhr Pfarreiteam
22.00 – 23.00 Uhr ACAT/KAB
23.00 – 24.00 Uhr P. Bader

Kirchenmusik

Karfreitag, 25. März, 15.00 Uhr

Werke von T.-L. Victoria, H. Schütz, M. Haydn und W.A. Mozart
Mitwirkende: Kirchenchor St. Mauritius; Rainer Schneider-Waterberg, Leitung; Francesco Pedrini, Orgel.

Osternacht, Samstag, 26. März, 21.00 Uhr

Ostersonntag, 27. März, 11.00 Uhr

Der Kirchenchor St. Mauritius singt die Messe St. Josephi in B-Dur von Antonio Caldara (1670–1736). Mitwirkende Solisten: Anna Vichery (Sopran), Giovanni Barbato (Violine) und Nadiya Husar Barbato (Violine). Rainer Schneider-Waterberg, Leitung; Francesco Pettrini, Orgel.

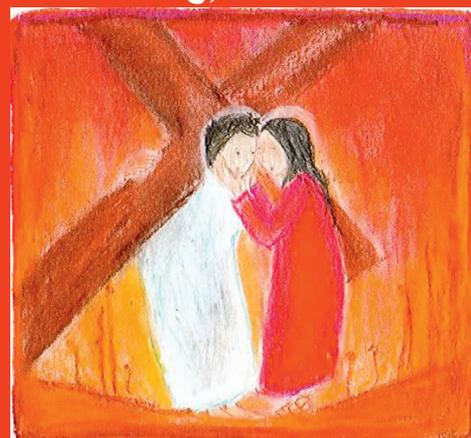
Osterkerze 2016

Am Osterwochenende werden die von einer Frauengruppe handverzierten Heimosterkerzen zu Fr. 10.– verkauft. Wir danken sehr herzlich für diesen arbeitsaufwändigen Dienst.

Gesangsprobe der Erstkommunikationskinder

Dienstag, 29. März, 15.45 – 16.45 Uhr im Pfarreisaal KirCHFeldstr. 42. Auch dieses Jahr werden die Erstkommunikationskinder den Festgottesdienst musikalisch mitgestalten. Damit es toll klingt, wird Christina Lerch an diesem Nachmittag mit den Kindern das Liedgut einstudieren.

Karfreitag, 25. März '16



Kinderkreuzweg

10.00 Trimbach St. Mauritius

11.00 Olten Pfarrsaal St. Marien

Firmvorbereitungsanlass mit Paten/Patinnen

Treffpunkt: Freitag, 1. April um 19.00 Uhr in der Mauritiuskirche

Die Jugendlichen haben eine persönliche Einladung erhalten.

Verstorben ist

Ruth Bianchi-Lüchinger am 13.3.16.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

YOU RAISE ME UP

POPMUSIK FILMMUSIK SPIRITUALS

LUST AUF SINGEN IN EINEM CHOR?

DREI PROBEN:

26. APRIL / 3. MAI / 10. MAI 2016

20.00 UHR IM PFARREISAAL KIRCHFELDSTRASSE 42 TRIMBACH

EIN TOLLES MITSINGERLEBNIS AN PFINGSTEN:

SAMSTAG, 14. MAI 2016

17.30 UHR IN DER MAURITIUSKIRCHE TRIMBACH

WEITERE INFOS UNTER: WWW. MAURITIUSCHOR-TRIMBACH.CH

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Karsamstag, 26. März

Osternacht

21.00 Osternachtliturgie in Trimbach:

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Ostersonntag, 27. März

9.30 Eucharistiefeier –

Es singt der Kirchenchor

Opfer für die Kirchenmusikalische Gottesdienstgestaltung

Zweiter Ostersonntag

Samstag, 2. April

19.00 Eucharistiefeier – Jahrzeit für Richard Studer

Opfer für Flüchtlingshilfe Caritas

Voranzeige

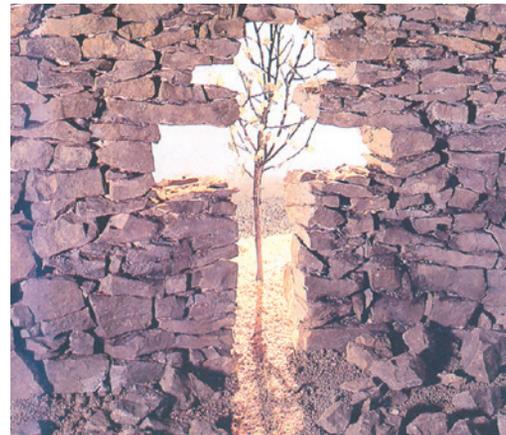
Am Samstag, 9. April ist der Pfarrgottesdienst um 19.00 Uhr in Wisen.

Ostergottesdienste

Bitte beachten Sie das Pfarrblatt bei den andern Pastoralraum-pfarreien zu den einzelnen Gottesdiensten!

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen frohe, gesegnete Ostern.

Möge die Freude des Auferstandenen uns alle erfüllen.



Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

Karfreitag

Freitag 25. März

17.30 Rosenkranzgebet in der St. Josef Kirche in Wisen. Mit Anleitung

Ostern

Sonntag 27. März

09.30 Festgottesdienst in Ifenthal
Der Kirchenchor singt

Samstag 2. April

19.00 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Voranzeige

Am Samstag 9. April wird der Gottesdienst wieder wie gewohnt um 19.00 Uhr in Wisen gefeiert.

Karwoche

Während der Karwoche werden wir in den Berggemeinden keine Andachten haben, darum wird am Karfreitag abends um 17.30 Uhr in der Kirche in Wisen der Rosenkranz gebetet. Heute wird dieses Gebet nicht mehr so viel gebetet in den Familien, darum werden sie angeleitet wie gebetet wird. Dieses Gebet hat eine starke Kraft, das erlebt man sehr in der Gemeinschaft. Allerdings kann das Gebet auch alleine gebetet werden. Am Donnerstag ist in Trimbach am Abend eine Messe und dann sind Anbetungsstunden, an denen sich alle beteiligen können. Jeden Morgen früh ist ein Angebot in der St. Martinskirche.

Die Karfreitagliturgie wird auch in fast allen Kirchen des zukünftigen Pastoralraums angeboten, so wie auch die Osternachtsliturgie am Samstag vor Ostern.

Informationen sind unter Olten und Trimbach in dieser Ausgabe geschrieben. So können sie sich Ort und Zeit aussuchen für die Liturgie der Karwoche.



Ostern

Den Ostergottesdienst feiern wir in den Berggemeinden in der Kirche in Ifenthal um 09.30 Uhr. Der Kirchenchor wird diese Messe wieder schön mitgestalten und das Evangelium für drei Solisten singen.

An Ostern feiern wir ja den Inhalt unseres Glaubens, die Auferstehung von den Toten. Wie im Lied Nummer 439; Christus ist erstanden! O tönt, ihr Jubellieder, tönt! Der Herr, er lebt, der uns versöhnt; verherrlicht ist das Osterlamm, das von der Welt die Sünden nahm. Halleluja, Halleluja.

In dem Sinn wünschen wir allen frohe Ostern.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato Santo 26.03.: ore 23.00 St. Martin: Veglia Pasquale. Ogni fedele si ricordi di portare una campana che suoneremo al momento della risurrezione di nostro Signore Gesù.

Domenica 27.03.: Santa Pasqua:

ore 9.00 Messa a Schönenwerd

Ore 11.30 Messa a St. Martin

Durante le Sante Messe verranno benedette le uova.

Sabato 02.04.: La Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 03.04.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 28.03.: l'incontro di preghiera del gruppo RnS è sospeso. **Venerdì Santo 01.04.:** l'incontro del gruppo giovani è sospeso. **Lunedì 04.04.:** ore 20.00 St. Martin

preghiera del gruppo RnS. **Giovedì 07.04.:** ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo «Amici del Giovedì».

Venerdì Santo 08.04.: ore 20.15 St. Marien: incontro del gruppo giovani.

La Missione Cattolica Italiana

Olten Schönenwerd

augura a tutti una Santa Pasqua

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes

de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocatolica

Liturgie

Samstag, 26. März – Osternachtfeier

Verkauf von Heimosterkerzen
20.30 Beginn der Osternachtfeier auf dem Friedhof
– danach in der Kirche
Kollekte: Für Christen im Heiligen Land

Sonntag, 27. März – Ostern

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Ostermesse mit Chorgesang
Der Chor singt die Orgelmesse «Missa Dona nobis pacem» des St. Galler Komponisten Siegfried Hildenbrand

Montag, 28. März – Ostermontag

09.30 Messfeier im Marienheim fällt aus
10.00 Messfeier in der Kirche

Mittwoch, 30. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 31. März

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 01. April

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Frieda Borner-Uebelhart, Hermine Hafner

Samstag, 02. April

10.00 Bussfeier zur Erstkommunion mit Eltern und Paten
18.30 Gottesdienst **Sommerzeit
Jahrzeit für: Rino Heim und Emma Taufenecker

Sonntag, 03. April – Erstkommunionfeier

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem fällt aus
09.00 Besammlung der Kinder im Pfarreiheim

09.45 Feierlicher Einzug zum Gottesdienst, begleitet von der Musikgesellschaft Wangen
10.00 Gottesdienst zur Erstkommunion
Der Gottesdienst ist für die Gesamtgemeinde, alle sind herzlich eingeladen.
Hinweis: Das Fotografieren während des Gottesdienstes ist nur für den offiziellen Fotografen gestattet.

Montag, 04. April

09.00 Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein.
09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 05. April

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 06. April

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 07. April

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 08. April

19.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Therese Hodel – Feusi, Irene Stampfli, Adrian Aregger-Schlosser, Emilie Flück-Kämpf, Walter und Elisabeth Flück-Frey, Sohn Walter Flück, Hedwig Guggi-Frey, Albert Burger, Albert und Lina Frey-Maritz, Adolf und Alice Bader-Studer, Richard und Martha Studer-Schibli, Herbert Studer-Vonderbank, Andreas Mosimann

Samstag, 09. April

18.30 Gottesdienst ** Sommerzeit

Sonntag, 10. April – 3. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst



Gottesdienst für Klein und Gross

Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»
Donnerstag, 7. April 2016 09.15 Uhr in der Kapelle der kath. Kirche
«Geborgen in Gottes Hand»
Zu diesem Gottesdienst für Klein und Gross sind alle herzlich eingeladen zum Mitfeiern.
Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis dürfen ihre Schützlinge mitbringen.
Der kleine Gärtner kümmert sich gut um die Blumen in seinem Garten. Er ist da, als es dem Gänseblümchen schlecht geht. Sorgsam nimmt er es in seine Hände, wo es gut aufgehoben ist.
Auch wir sind geborgen in Gottes Hand.
Wir freuen uns wieder auf eine spannende Feier mit «Klein und Gross».

Das Vorbereitungsteam



Sportlicher Abend mit Yoga

Dienstag, 5. April 2016

Wir treffen uns um **19.00 Uhr** im Pfarreiheim zu einer Yogastunde inkl. begleiteter Entspannung unter der Leitung von Lilo Messerli.

Mitnehmen:

Badetuch, bequeme Kleidung und wenn vorhanden eine Gymnastikmatte und Wolldecke. Ansonsten wird die Matte und die Decke zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für einen erfrischenden Apéro ist gesorgt!
Wir freuen uns auf viele sportliche Frauen!

Das Vorbereitungsteam

Gallusverein – Seniorenstamm

Findet statt: **Mittwoch 06. April 14.00 Uhr im Café M.**

Wir treffen uns zum gemütlichen Jassnachmittag.

PFARREIARBEIT:

UNSERE ERSTKOMMUNIONKINDER



Eleonora Benanti
Tobias Brunner
Daniel da Silva Peixoto
Alan Disteli
Trajan Linden
Cristian Pannella
Shanice Schmid
Andrin Steiner
Raoul Stiasny
Emily Traber
Inga Wohlfarth

Julia Bretscher
Anja Bucher
Aline De Boer
Reto Felder
Oriana Martinez
Albina Pjetri
Manuel Schürch
Niklas Studer
Alessandro Torres
Mia Wicki

Liebe Erstkommunion Kinder

Von Herzen wünschen wir euch einen eindrücklichen und berührenden Weissen Sonntag. Wir hoffen, dass ihr spürt und erfährt wie Jesus uns im Brot Kraft und Mut gibt.

Diakon Sebastian Muthupara



Die Firmgruppe trifft sich mit ihren FirmbegleiterInnen am **Mittwoch 30. März 19.00 Uhr** im Pfarreiheim

Am **Samstag, 02. April** reisen die Firmlinge mit ihren Begleitpersonen nach Engelberg und besuchen ihren Firmspender Abt Christian Meyer im Kloster. Wir freuen uns auf ein tolle Begegnung.

Am **Mittwoch 06. April** treffen sich alle Firmlinge mit Paten und Patinnen um 19.00 Uhr im Pfarreiheim.



Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch

Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 4. April 2016 von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.
Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!
Aktivität: Spiel- und Kleider-Börse
Spielsachen und Kleider können mitgebracht werden zum Tausch oder Verkauf.

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Frohe Ostern

Liebe Pfarreiangehörige
Der Herr ist auferstanden! Diese frohe Botschaft, die wir an Ostern erfahren, erfüllt uns mit Freude und Frieden. Es geht nicht darum zu diskutieren, ob das Grab Christi am Ostermorgen leer war oder nicht. Es geht vielmehr darum zu glauben, dass der Auferstandene Christus mich heute aufrichten möchte.

Die Auferstehung wird für mich Wirklichkeit werden, wenn ich aufstehe aus meiner Angst, wenn ich den Schritt zu einem Gespräch wage, das ich schon lange vor mir hergeschoben habe. Wenn ich in meiner Beziehung, die nicht mehr ganz stimmt, neue Wege und Lösungen suche. Ostern ist, wenn ich aufstehe aus dem Grab meines Selbstmitleids und zu mir selbst stehe, weil Christus für mich auferstanden ist.



Allen Pfarreiangehörigen und Freunden wünsche ich von Herzen ein **FROHES und GESEGNETES OSTERFEST**. Herzlichst

Diakon Sebastian Muthupara

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservationen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni
reneaerni@bluewin.ch
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr,
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr

Hoher Donnerstag, 24. März

- 09.00 Rosenkranzgebet
18.00 Feierliche Eucharistie zum Andenken an das letzte Abendmahl (mit den Erstkommunionkindern) Übertragung des Allerheiligsten und stille Anbetung

Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 25. März Fast- und Abstinenztag

- 17.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Jesu (mit dem Kirchenchor)

Karsamstag, 26. März – Osternacht

- 21.00 Grosse Liturgie der Hl. Osternacht.
Anschliessend Glühwein und Zopf für alle in der Arena

Ostersonntag, 27. März

- 9.30 Hochamt
Der Kirchenchor führt die Messe in D-Dur von Joseph Haydn – auch Kleine Orgelsolomesse genannt – auf. Unter der Leitung von Ralph Stelzenmüller wirken mit: die Sopranistin Jessica Jans, das Ensemble Combassal, sowie Jonas Kissling an der Orgel

Dienstag, 29. März

- 09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. März

- 10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 31. März

- 09.00 Rosenkranzgebet/Eucharistiefeier

Kollekte: Helfen Sie helfen, für Kinder in der Ukraine

Samstag, 2. April

- 16.15 Probe der Erstkommunionkinder, anschliessend Abgabe der Erstkommunionkleider und Kränzchen
17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Franz Albiker, Paul Grimm, Marceline Klumpp
Jahrzeit für Anna und Franz Xaver Fürst-Studer, Hans Borner-Malgjaritta, Frieda und Alois Kurmann-Kaufmann, Eugen und Mathilde Häfeli-Wieser, Klara und Paul Brunner-von Aesch, Theres und Gustav Lauper-Kellerhals, Karolina und Erwin Schenker-Kellerhals; Pfr. Richard Kellerhals, Hedwig Oberli-Kellerhals

Weisser Sonntag, 3. April – Erstkommunion

- 09.10 Besammlung der Erstkommunionkinder beim Pfarrhaus
09.30 Festgottesdienst
Die Musikgesellschaft spielt zum Einzug und Auszug, anschliessend Apéro für alle im Pfarreizentrum

Dienstag, 5. April

- 09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. April

- 10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 7. April

- 9.00 Rosenkranz/Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Jederzeit nach telefonischer Absprache (062 216 22 52) mit dem Pfarrer im Beichtstuhl oder im Pfarrhaus.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 7. März 2016, im Alter von 56 Jahren, **Herr Markus Stephan Flury**, wohnhaft gewesen an der Allerheiligenstrasse 15 in Hägendorf.
Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Firmung
2016
Hägendorf



Dienstag, 5. April 2016
18.30 – 20.00 Uhr
im Pfarreizentrum Kappel

Ausserschulisches Treffen für Firmanden, welche NICHT den Religionsunterricht an der Kreisschule besuchen.



Erstkommunion
2016

Erstkommunion

«Ich bin der Rebstock, ihr seid die Reben»



Unter diesem Thema empfangen am **Weissen Sonntag 26** Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten in unserer Pfarrei das Sakrament der Eucharistie.

Prozession der Erstkommunikanten

Die Erstkommunizierenden treffen sich am **Sonntag um 9.10 Uhr** beim Pfarrhaus. Unter den Klängen der Musikgesellschaft ziehen sie vom Pfarrhaus über die Kirchentreppe in die Kirche ein.

Nach dem Festgottesdienst verlassen die Festgottesdienstbesucher als Erste die Kirche. Auszug der Erstkommunikanten aus der Kirche über die Kirchentreppe in die Arena. Somit können Sie der kleinen Prozession beiwohnen und fotografieren.

Anschliessend Ständchen der Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach.

Alle Gottesdienstbesucher sind herzlich zum Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen.

Unsere Erstkommunionkinder:

Aus Hägendorf:

Crescenzo Ambruso, Eichweg 1
Jael Arnet, Sandgrube 20
Sandro Bärlocher, Vogelberg 15
Robert Bilogrevic, Bahnweg 3c
Gianluca Bruno, Bodenmattstrasse 29
Aaron Djovic, Rolliweg 13
Noël Grimm, Allerheiligenstrasse 8
Noelia Gruber, Lindenweg 8
Noah Kamber, Batterieweg 9
Jens Marti, Eggbergstrasse 6
Colin Müller, Mühlering 11
Lucia Nussbaumer, Wuesthof 1
Lisa Ritter, Chrümme-Wäg 4
Joshua Rohr, Solothurnerstrasse 18
Leonie Rötheli, Sandacker 17
Anika Schneider, Lehenweg 4A
Kevin Stauffer, Allerheiligenstrasse 2
Jasmin Vo, Bühlstrasse 11
Lena Vögeli, Ringstrasse 16
Raphael Vögeli, Mühlering 8
Coralie Wyss, Eigenheimweg 11

Aus Rickenbach:

Nora Aebi, Allmendstrasse 21
Christian Kissling, Bergstrasse 10
Sophie Reist, Solothurnerstrasse 24
Marco Von Felten, Narzissenweg 2
Joelle Waldegg, Gartenstrasse 18

Begleiten wir die Kinder mit unserem Gebet und bitten wir Gott, er möge sie segnen und lenken auf ihrem Lebensweg.



Röseligarten

Röseligarten

Dienstag, 5. April 2016, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum. Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



Geburtstage

Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Jubilare vom 1. bis 10. April 2016:

Zum 65. Geburtstag

3. Frau Martha Germann-Lichtensteiger
Kirchweg 9, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

10. Herr Max Hänggi
Kapellenweg 24, Rickenbach

Zum 91. Geburtstag

2. Herr Theodor Kamber
Thalackerweg 11, Hägendorf

Zur goldenen Hochzeit

26. März 2016
Herr und Frau Ursula und Jörg
Ludin-Kern, Mühlerring 9, Hägendorf

Osterwunsch



Liebe Pfarreiangehörige, liebe Gäste unserer Gottesdienste

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest in der Freude des auferstandenen Jesus Christus. Möge Er sie mit seiner Liebe und Barmherzigkeit durch die kommende Zeit begleiten.

Pfarradministrator und
Kirchgemeinderat

Öffnungszeiten des Pfarresekretariats

Während der Frühlingsferien, von Montag, 11. April bis Samstag, 23. April 2016 ist das Sekretariat nicht besetzt.

In dringenden Fällen sind wir telefonisch erreichbar unter der Nummer 062 216 22 52.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame und unfallfreie Ferienzeit.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

St. Barbara

St. Katharina

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

- Kappel:** Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarrramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)
- Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

KARSAMSTAG, 26. März

- 21.00 Osternachtfeier in Kappel mit Pfr. Georg Besammlung ums Osterfeuer, Einzug in die Kirche und Eucharistiefeier.
Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von Andrea Vonk mit der Trompete
- 21.00 Osternachtfeier in Gunzgen mit Peter Fromm, em. Gemeindeleiter.
Es singt der Kirchenchor Gunzgen.
Anschließend Ostereier-Tütschen im Pfarreiheim, organisiert vom Pfarreirat.

OSTERSONNTAG 27. März

Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 10.15 regionaler Festgottesdienst in Kappel
Der Kirchenchor Kappel-Boningen singt die «St. Anna»-Messe von Richard Flury mit Agata Koltys mit der Violine

Die Kollekten von Karsamstag bis Ostermontag sind bestimmt für die Mission Arbeit (Projekt für ein Kinderheim) im Bistum Muvattupuzka, in Kerala, Indien.

OSTERMONTAG, 28. März

- 10.15 Eucharistiefeier in Boningen.

Dienstag, 29. März

- 10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 30. März

- 09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 31. März

- 18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für:
. Anna Meier-Fürst
. Vinzenz und Lina Studer-Dörfli
. Lina Studer

Freitag, 1. April

- 19.00 Abendmesse in Kappel
Dreissigster für Maria Anna Müller-Sutter
Jahrzeit für Maria Wyss-Grütter

Samstag, 2. April

- 17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 3. April

2. Sonntag der Osterzeit

- 08.45 Eucharistiefeier in Boningen
In Kappel und Boningen diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

Feier der Erstkommunion in Gunzgen

- 09.45 Besammlung der Erstkommunionkinder vor dem Pfarreiheim Gunzgen, Prozession zur Kirche, begleitet von der Musikgesellschaft Gunzgen.
- 10.15 Festgottesdienst
Die Musikgesellschaft Gunzgen gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.
Die Kollekte ist bestimmt für die Stiftung Theodora, Artisten für unsere Kinder im Spital.
Anschließend laden die Familien der Erstkommunikanten und der Kirchgemeinderat zu einem Apéro im Pfarreiheim ein.

Dienstag, 5. April

- 09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 6. April

- 09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Anschließend Mittwochscaffee im Pfarreisaal in Kappel

Donnerstag, 7. April

- 18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen
Jahrzeit für:
. Irène Ackermann-Rötheli

Freitag, 8. April

- 19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für:
. Germann Grütter-Schenker

Am **Sonntag, 3. April**, treffen sich die Erstkommunionkinder um **9.45 Uhr** beim Pfarreiheim. Um 10.10 Uhr gemeinsamer Einzug vom Pfarreiheim bis zur Kirche mit Eltern, Verwandten und Freunden.
Die Erstkommunion ist ein Fest der ganzen Pfarrei, deswegen wäre es schön, wenn nicht nur Verwandte und Bekannte, sondern auch andere Pfarreimitglieder mitfeiern würden. Alle sind herzlich eingeladen, an der Prozession mit den Erstkommunikanten und am anschließenden Festgottesdienst teilzunehmen!
Zeigen wir damit den Kindern, dass sie in unserer Kirche willkommen sind und dass wir sie begleiten wollen.

Firmung



Nächstes Treffen für die Ausserschulischen ist am **Dienstag, 5. April, von 18.30 bis 20 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel.

Seniorenvereinigung Gunzgen



Am **Dienstag, 5. April**, Wanderung zur alten Linde

Zwerglitreff Gunzgen



Am **Mittwoch, 6. April**, Treffen im Pfarreiheim **ab 14.30 Uhr**.

Auferstehung Jesu: Hoffnung auf eine Transformation

Die Auferstehung Jesu ist das zentrale Thema des christlichen Glaubens. Es ist nur im Licht des Osterfestes, das Jesus endgültig und eindeutig als Christus und der Sohn Gottes bekannt ist. Die Osterbotschaft fordert von uns eine persönliche Entscheidung, entweder zu glauben und zu akzeptieren oder zu widerlegen. Annehmen oder Widerlegen des Osterzeugnisses ist ein Akt der Freiheit. Es ist eine Forderung in seiner Einzigartigkeit an jeden von uns gerichtet, die nicht an eine andere Person übertragen werden kann. Der Glaube an die Auferstehung Jesu ist nicht nur ein Glaube über den Tod hinaus, es ist auch eine Hoffnung und Glaube gegen den Tod und Ungerechtigkeit. Das ist die Praxis des Glaubens an die Auferstehung Jesu. Der Glaube an die Auferstehung Jesu ist die Hoffnung auf eine Transformation. Es ist eine Hoffnung gegen den Tod und Ungerechtigkeit. Es ist eine Hoffnung, die alle negativen Elemente in der Welt überwindet. Der Glaube an die Auferstehung Jesu verlangt von uns eine bestimmte Praxis, dh. die Nachfolge Jesu. Es umfasst unsere Hoffnung und Praxis der Liebe in unserem Leben.

Frohes und gesegnetes Osterfest!
Pfr. Georg Madathikunnath

Das Sekretariat in Gunzgen bleibt am **Mittwoch, 30. März, geschlossen**



Diamanthonzeit in Gunzgen

Am 2. April 1956 standen **Hildegard und Louis Huber** vor dem Traualtar in Gunzgen und schworen sich ewige Liebe und Treue. Dieses Jahr können sie ein spezielles Jubiläum feiern. *Wir gratulieren ganz herzlich zur Diamanthonzeit und wünschen alles Liebe und Gute für die weiteren Ehejahre.*

Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen



Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 30. März, von 18.30 bis 20 Uhr** im Minitreff Kappel.

Erstkommunikanten Kappel-Boningen



Am **Mittwoch, 30. März**, Blocknachmittag mit Singprobe im Pfarreisaal von **13.30 bis 16 Uhr**.



Erstkommunion in Gunzgen

Am **Sonntag, 3. April**, feiern wir in Gunzgen um **10.15 Uhr** die Erstkommunion.

Es freuen sich darauf 6 Kinder:

Altermatt Lana, Cescon Leandro, Dreier Nils, Kaufmann Finn, Krähenbühl Jonah und Hürzeler Livio.



Die Erstkommunikanten mit Priska Schärer, Katechetin

Proben sind:

- am **Freitag, 1. April, um 15.15 Uhr** in der Kirche. Taufkerze und Kerzenschutz nicht vergessen!
 - am **Samstag, 2. April, um 10 Uhr** in der Kirche. Hauptprobe und Kleiderausgabe.
- Für die Eltern, die beim Dekorieren helfen, ist bereits um 9.30 Uhr Treffpunkt in der Kirche.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 26.3.	So 27.3.	Mo 28.3.	Di 29.3.	Mi 30.3.	Do 31.3.	Fr 1.4.	Sa 2.4.	So 3.4.	Di 5.4.	Mi 6.4.	Do 7.4.	Fr 8.4.
Nd.-gösgen	21:00 E	09:30 E		8:30 E			8:30 E		09:30 E	8:30 E			
Obergösgen	20:00 E	10:00 E			9:00 WK		9:00 E		10:00 E		9:00 WK		
Winznau	21:00 WK	11:00 E				9:00 WK			10:00 E			9:00 WK	
Lostorf	20:00 E	09:30 E						18:00 E					
Stüsslingen	20:15 E	10:00 E				9:00 E			11:00 WK			9:00 WK	
Erlinsbach	21:00 E	11:00 E	09:30 E		9:00 E		9:00 EL	18:00 E	09:30 E		9:00 E	9:00 E	9:00 EL

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Gottesdienst ohne Kinderengörgel?

Sie möchten eine Eucharistiefeier besuchen, ohne dass Sie gleichzeitig Ihre Kinder beschäftigen müssen? Dann haben Sie diese Woche die Gelegenheit dazu in Erlinsbach. Parallel zu den Gottesdiensten von **Karfreitag (15.00 Uhr)** und **Oster-sonntag (11.00 Uhr)** wird im Nebenraum ein Kindergottesdienst angeboten.

Das Programm ist für Kinder vom Kindergarten bis zur Primarschule ausgerichtet. Begonnen wird jeweils gemeinsam in der Pfarrkirche.



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 26. März – Ostersonntag

Der Gottesdienst im Altersheim fällt aus!
09:00 Beichtgelegenheit
21.00 Osternachtliturgie (Dauer ca. 1 ½ Std.)
mitgestaltet vom Kirchenchor
Anschliessend Verkauf von Heimosterkerzen
(Fr 10.–) durch die Firmanden sowie
Eiertüschete im Pfarreiheim
Opfer: Christen im Heiligen Land

Sonntag, 27. März – Ostersonntag

09:30 Festgottesdienst, mitgestaltet vom
Vokalensemble des Kirchenchores
Jahrzeit Emma und Eugen Giger-Kamber
Verkauf von Heimosterkerzen (Fr. 10.–)
Opfer: Christen im Heiligen Land

Montag, 28. März – Ostermontag

09:30 Eucharistiefeier im Altersheim

Dienstag, 29. März

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Herz Jesu-Freitag, 1. April

08.00 Anbetung
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 2. April

09:30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 3. April

09:30 Eucharistiefeier
Pfarrer Ambrose
Opfer: Gymnasium St. Klemens

Dienstag, 5. April

08.00 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 9. April

09:30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 10. April

09:30 Eucharistiefeier
Pfarrer Ambrose
Dreissigster für Erhard Kamber

nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du gehörst zu mir.» Jesaja 43,1

Bruno Plagemann verstarb überraschend nach kurzer Krankheit. Er wirkte vom 1. Januar 1972 bis 31. Januar 1973 als Pfarreiheimhauswart. Durch Pfarrer Josef Schwegler wurde er angefragt, ob er nicht Pfarreiheifer werden möchte. Er sagte zu und ab dem 1. Februar 1973 wurde Bruno durch die Kirchgemeinde als vollamtlicher Pfarreiheifer angestellt. Diese Funktion umfasste den Sakristanendienst, die Hauswartung des Pfarreiheims sowie den Religionsunterricht. Es kamen immer mehr seelsorgerische und administrative Aufgaben dazu, so dass er mit der Zeit die Hauswartung des Pfarreiheims abgab. Bruno Plagemann blieb der Kirchgemeinde bis zu seiner Frühpensionierung am 30. November 1996 treu. Er wirkte in diesen langen Jahren mit grosser Hingabe als hilfsbereiter und loyaler Mitarbeiter der Pfarrei. Kirchgemeinde und Pfarrei trauern um einen lebenswürdigen Mitmenschen und danken ihm für sein grosses Engagement. Seiner Ehefrau Ursula und den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Beat Fuchs, Kirchgemeindepräsident
Jürg Schmid, Pfarrer*

Heimosterkerzen-Verkauf an den Ostergottesdiensten vom 26. und 27. März 2016

«Verschiede und doch gleich!»

So lautet das Motto der Firmung 2016 vom 5. Juni. Wie jedes Jahr wurde auch heuer die Osterkerze nach dem aktuellen Leitgedanken gestaltet. Was haben sich die Kinder beim Aussuchen dieses Mottos gedacht? Alle Menschen auf dieser Erde sind unterschiedlich. Wie die Farben des Regenbogens und wie dessen Beschaffenheit umgibt sie ein grosses Mysterium. Für Gott hingegen sind wir alle gleich. Er liebt uns so, wie wir sind und macht keine Unterschiede, woher wir kommen oder wie reich etc. wir sind.

Die Firmlinge haben fleissig kleinere Heimosterkerzen verziert und werden sie in der Osternacht und am Ostersonntag nach dem Gottesdienst verkaufen. Auf Wunsch der Firmlinge geht der Erlös an die Kinder-Organisation UNICEF.



Generalversammlung der FMG

An der diesjährigen Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft FMG durfte die Präsidentin, Erika Fuchs, 49 Mitglieder willkommen heissen. Im Jahresrückblick, visuell unterstützt durch eine Powerpointpräsentation, wurden die einzelnen Anlässe nochmals in Erinnerung gerufen. Erfreulich war auch, dass die Kassiererin, Barbara Schär, einen Gewinn präsentieren durfte.



Der Höhepunkt der diesjährigen Generalversammlung war aber dann die Ehrung von Ursula Meier. Die Präsidentin hielt eine Laudatio für 30 Jahre Vorstandstreue und durfte der Jubilarin einen tollen Blumenstraus und einen Gutschein überreichen.

Die Geehrte, Ursula Meier, präsentierte anschliessend das neue Jahresprogramm mit traditionellen, aber auch einigen neuen Angeboten. Pfarrer Jürg Schmid dankte den Frauen für den grossen Einsatz im Dienste der Pfarrei ganz herzlich.

Im Anschluss an die Generalversammlung wurde den Anwesenden ein feines Risotto serviert. So sassen die Mitglieder noch gemütlich bis in den späten Abend beisammen.

Der Vorstand



Liebe Minis, Ihr seid alle herzlich zur Mininacht 2016 eingeladen. Dieses Jahr dreht sich alles um das Thema «Die Grössten Schweizer Talente». Das bedeutet, Ihr könnt zeigen, was Ihr drauf habt. Wir suchen DICH! und zwar am **Samstag, 2. April 2016 um 19.00 Uhr** im Pfarreiheim. Das Ende der Show ist am Sonntag, 3. April 2016 um 9.00 Uhr.

Unsere Verstorbenen

Bruno Plagemann
* 8. November 1933 – 11. März 2016 †

«Nun spricht Gott, der dich geschaffen hat: Fürchte dich

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 5909
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Donnerstag, 24. März – Gründonnerstag

18.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid und Julia Rzeznik in WINZNAU

Freitag, 25. März – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag

10.00 Gedenken des Leidens Jesu mit Julia Rzeznik

Samstag, 26. März – Osternacht

20.00 Osternachtliturgie mit Bruder Tilbert Moser und Julia Rzeznik, umrahmt mit Orgel- und Trompetenmusik

Besammlung beim Osterfeuer vor der Kirche
Anschliessend an den Gottesdienst «Eiertütschen» und Apéro in der Unterkerche.

Sonntag, 27. März – Ostern

Hochfest der Auferstehung des Herrn

10.00 Festgottesdienst mit Pfarrer Eugen Stierli und Sr. Hildegard, umrahmt mit Trompeten- und Orgelmusik.

10.00 Chile mit Chind Osterfeier in der Unterkerche mit Julia Rzeznik, (Krabbelalter bis 2. Klasse).

Die Kollekten an den Ostergottesdiensten sind für die Christen im Heiligen Land bestimmt.

Mittwoch, 30. März

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 1. April – Zum Herz-Jesu-Freitag

9.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. April – 2. Sonntag der Osterzeit Erstkommunion

9.45 Besammlung in der Unterkerche
9.55 feierlicher Einzug in die Kirche
10.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid und Julia Rzeznik, mitgestaltet vom Ad-hoc-Kinderchor unter der Leitung von Helen Kyburz
Kollekte: SOS Kinderdörfer
anschliessend Apéro und Ständli der Musikgesellschaft Obergösgen

Mittwoch, 6. April

9.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 8. April

9.00 Rosenkranzgebet

Heimosterkerzenverkauf

Nach den Gottesdiensten in der Osternacht und am Ostersonntag können Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 9.– gekauft werden.

Osterfeier von Chile mit Chind

Am **Ostersonntag, 27. März um 10 Uhr** halten wir eine Osterfeier für Kinder ab Krabbelalter bis 2. Klasse und ihre Eltern. Wir machen einen kleinen Stationenweg rund um unseren Friedhof, zünden Osterlichter an, singen fröhliche Lieder und feiern miteinander Auferstehung. Die Feier dauert ca. 45 Minuten. Danach gibt es für alle Kinder noch eine kleine Osterüberraschung.



Wir wünschen allen
von Herzen
FROHE OSTERN

Erstkommunion – Sonntag, 3. April

Thema: **Bi Jesus daheime si**

Am Brotbrechen haben die verängstigten Jünger den Auferstandenen erkannt und Mut und Kraft gefunden, seine Zeugen zu sein. Sie fühlten sich bei Jesus daheim. Sich zuhause fühlen, irgendwo daheim sein, das ist für alle Menschen ein elementar wichtiges Lebensgefühl. Unser Glaube gibt uns Heimat, Geborgenheit und Halt in jeder Lebenssituation.

Die Einladung sich vom Lebensbrot Jesu stärken und nähren zu lassen, ist uns immer wieder neu geschenkt. Dass unsere Erstkommunionfamilien diese Einladung Jesu wertschätzen und nutzen, nicht nur am Weissen Sonntag, das wünschen wir unseren Erstkommunionkindern **Tamara Biedermann, Alessio Caputi, Daniele De Sua, Jan Van Gils und Alyssa Wyss.**

60plus-Treff Jass- und Spielnachmittag



Der nächste Treff findet statt am **Dienstag, 29. März von 14 bis 17 Uhr** im Haus der Begegnung.

Bücherstube



Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen am **ersten Samstag im Monat, am 2. April 2016 von 14 bis 16 Uhr**. Wir freuen uns auf einen Besuch.

Das Bücherstube-Team

Wir gratulieren



am 3. April zum 90. Geburtstag **Herr Bruno Straumann** und am 4. April zum 70. Geburtstag **Frau Magdalena Flückiger**.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 1752
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@pr-goesgen.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Donnerstag, 24. März – Hoher Donnerstag Feier des letzten Abendmahles

18.00 Eucharistiefeier
in Winznau für die Pfarreien Winznau und Obergösgen mit Pfarrer Jürg Schmid und Julia Rzeznik

24. bis 27.3.: Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 25. März – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag

10.00 Kinder Kreuzweg-Andacht in der Kirche

15.00 Karfreitagliturgie
mit Julia Rzeznik
Mitwirkung des Kirchenchors

Samstag, 26. März – Osternachtfeier

21.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Mitwirkung des Kirchenchors

Ostersonntag, 27. März

Hochfest der Auferstehung des Herrn

11.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid

Donnerstag, 31. März

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Julia Rzeznik

Sonntag, 3. April – 2. Sonntag der Osterzeit Weisser Sonntag – Erstkommunion

09.30 Besammlung der Kinder beim Pfarrsaal

09.55 Einzug der Erstkommunikanten in die Kirche
begleitet von der Musikgesellschaft Winznau
10.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Eugen Stierli und Brigitt von Arx
Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz
Mitwirkung des Kirchenchors

Donnerstag, 7. April

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Samstag, 9. April

18.00 Eucharistiefeier

Ostern befreit

Möge die Osterfreude Ihre Herzen erfassen, auf dass der Auferstandene Ihr Leben präge!

Pfarrer Jürg Schmid

Osternacht

Die Osternachtfeier beginnt um **21.00 Uhr** mit der Entzündung des Osterfeuers vor der Kirche und der Segnung der Osterkerze. Feuer und Licht erinnern uns daran, dass es möglich ist, in tiefster Dunkelheit einen Funken Hoffnung zu entfachen. Das Osterfeuer und das Osterlicht begleiten uns durch die Gottesdienstfeier. Kerzli für die Osternachtfeier liegen bei den Eingängen zur Kirche auf.

Der Kirchenchor Winznau gestaltet die Osternachtfeier musikalisch mit Taizé-Lieder.

Am **Ostersonntag um 11.00 Uhr** wollen wir gemein-

sam die Osterbotschaft hören. Jesus Christus ist wahrhaft auferstanden.

Fahrdienst für Osterfeiern: 062 295 39 28.

Eiertütsche

Nach der Osternachtfeier und dem Ostersonntagsgottesdienst sind wir von der JuBla zum traditionellen Eiertütsche auf den Kirchenvorplatz eingeladen. Herzlichen Dank an die JuBla für die grosse Arbeit, die den Gedanken der Gemeinschaft in der Pfarrei fördert.

Heimosterkerzen 2016

Nach den Gottesdiensten in der Osternacht und Ostersonntag werden die gesegneten Heimosterkerzen mit dem Sujet 2016 verkauft, Preis Fr. 8.–.

Festgottesdienst zur Erstkommunion

Der Gottesdienst vom **Sonntag, 3. April, um 10.00 Uhr**, steht wie die Vorbereitungszeit unter dem Thema: **Jesus zeigt öis de Wäg**
7 Kinder dürfen zum ersten Mal Jesus im Heiligen Brot empfangen.

Janine Gubler, Jael Kissling, Patrice Kusch, Manuel Reino, Dario Nebiker, David Carabantes, Fabian Herren

Wir freuen uns mit den Kindern und ihren Familien auf einen unvergesslichen Festtag und wünschen ihnen Gottes Segen.

Alle Pfarreiangehörigen, besonders auch unsere Familien mit Kindern sind herzlich eingeladen. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert der Kirchgemeinderat einen Apéro.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Religionspädagogin: Mechtild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 35
Sekretariat: Ursula Binder, Di-FR 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

www.kath-kirche-lostorf.ch

mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch

Donnerstag, 24. März – Hoher Donnerstag

Letztes Abendmahl Jesu

19.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Eugen Stierli
Opfer für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 25. März – Karfreitag

10.00 Karfreitagsliturgie, gestaltet von
Sr. Hildegard und dem Kirchenchor
Gedächtnisfeier des Leidens und Sterbens
Jesu Christi
Opfer für die Christen im Heiligen Land

Samstag, 26. März – Osternacht

20.00 Osternachtfeier / Eucharistiefeier
mit Pfarrer Eugen Stierli
Besammlung vor dem Haupteingang beim
Osterfeuer
Mitwirkung des Kirchenchors
Opfer St. Theresa's Hospital Simbabwe
anschliessend «Eiertütschete» im Sigristenhaus

Sonntag, 27. März – Ostern

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Stefan Buchs
Opfer Theresa's Hospital Simbabwe

Samstag, 02. April

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Opfer miva
Jahrzeit Paul u. Rosemarie Lang-Furrer, Ernst
Moll-Notter und Jakob u. Anna Theresia
Moll-Eng

VORANZEIGE

Sonntag, 10. April

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Opfer Arbeit mit den diöz. Räten und
Kommissionen
Jahrzeit Erna und Emil von Känel-Ellenberger
und Sohn Emil von Känel

Seht, der Stein ist weggerückt,
nicht mehr, wo er war,
nichts ist mehr am alten Platz,
nichts ist, wo es war. Halleluja!
Seht, der Herr erstanden vom Tod,
sucht ihn nicht mehr hier,
geht mit ihm in alle Welt,
er geht euch voraus. Halleluja!

Lothar Zenetti

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe
Ostern!

Mögen wir wieder Freude und Mut bekommen, um
mit ihm unseren Alltag zu füllen und in die Welt
hinaus zu gehen.

Mechtild Storz



Infos Ministranten

Alle Minis, die in der Osternacht ministrieren, treffen sich schon **um 18.45 Uhr** in der Kirche zur Probe. Die Osternachtliturgie ist sehr speziell und es gibt immer auch einiges zum Vorbereiten, so sind wir froh um eure Unterstützung. Vielen Dank!

Dass ihr Minis das ganze Jahr über immer so toll mitmacht, weiss auch unser Bischof Felix und aus diesem Grund lädt er alle Minis aus dem Kanton Solothurn in diesem Jahr zu einem Mini sei Dank! Anlass im Juni ein. Es wäre super, wenn wir dort mit einer grossen Gruppe dabei wären. Bitte meldet euch schon jetzt dafür an. Vielen Dank.

Seit einiger Zeit hat Monika Renggli gesundheitliche Probleme und so haben wir zusammen ausgemacht, dass sie jetzt mal eine richtige Pause einlegt, um wieder ganz gesund zu werden. Ihr wisst alle, dass Monika unendlich viel leistet, nicht nur bei euch Minis, sondern rundum präsent ist in der Pfarrei. Ich werde versuchen, Monika bis zum Sommer hin bei den Minianlässen zu vertreten. Die Ministamtische finden selbstverständlich weiterhin statt.

Vor den Frühlingsferien treffen wir uns am **Montag, 4. April von 18.00 bis 20.00 Uhr** im Schöppli. Ich freue mich, euch alle in der nächsten Zeit näher kennen zu lernen.

Mechtild Storz



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 1. April 2016, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.
Wir befassen uns mit dem Thema

«Wie sterben?»

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und freuen uns über Interessierte, die gerne einfach mal zum Schnuppern kommen möchten.
Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen. Ein Einstieg ist daher jederzeit möglich.



Firmung 2016

7. Gruppentreffen

2. April 10 bis 12.30 Uhr im Sigristenhaus

Die Firmlinge haben mit persönlichem Schreiben die nötigen Infos erhalten.

Auskünfte: Denise Haas Tel. 062 849 05 61

Opfergaben

In den Monaten Januar und Februar durften wir folgende Kirchenopfer entgegennehmen:

Pro Filia	Fr. 51.45
Inländische Mission	Fr. 28.30
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr. 147.–
Diözesankurie	Fr. 105.–
Bifola	Fr. 21.20
Caritas Flüchtlingshilfe	Fr. 331.85
Collège St.-Charles Porrentruy	Fr. 107.45
Studentenpatronat	Fr. 101.10
Fastensuppe und -opfer	Fr. 947.95
Vergelt's Gott für alle Spenden!	

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Donnerstag, 24. März – Hoher Donnerstag

20.15 Eucharistiefeier mit Bruno Lauten-schlager
Übertragung des Allerheiligsten in die
Taufkapelle
Dreissigster für Margrith Mauderli
Wachen mit Jesus mit Gesängen und Gebeten
aus Taizé bis 24 Uhr; Karwochenopfer

Freitag, 25. März – Karfreitag

10.00 Karfreitagsfeier für alle Generatio-nen
anschliessend Fünfliber-Essen
Opfer: ACAT

Samstag, 26. März - Osternachtfeier

20.15 Beginn auf dem Friedhof,
ca. 20.40 Lichtfeier auf dem Kirchenplatz und
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit dem
Silberhorn Duo und Patrick Bisang an der Orgel
Opfer: Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni's Projekte
Apéro mit Eiertütschen und Lammessen
Verkauf der Heimosterkerzen

Ostersonntag, 27. März

Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

10.00 Eucharistiefeier mit Bruno Lauten-schlager,
umrahmt mit einer Bläsergruppe der MGS
Opfer: Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni's Projekte
Verkauf der Heimosterkerzen

Donnerstag, 31. März

Zum Herz-Jesu-Freitag

8.30 Rosenkranz
9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 3. April – 2. Sonntag der Osterzeit

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Jahrzeit für Walter und Frieda Wernli-Schlösser
Opfer für die Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 7. April

8.30 Rosenkranz
9.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 10. April – Weisser Sonntag

9.30 Festgottesdienst

Heimosterkerzen 2016

Dieses Jahr hat wieder Natascha Fischer die grosse Osterkerze gestaltet. An zwei Abenden haben Frauen der Gruppe Solidarität über hundert kleine Kerzen gefertigt, die das gleiche Sujet tragen. Diese Heimosterkerzen werden in der Osternacht gesegnet und können für Fr 10.– erworben werden. Der Erlös geht ans Fastenopfer.



Ein frohes und lichtvolles Osterfest wünschen Ihnen allen

Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen



Ostern – Ein Weg mit dem Auferstandenen

Gedanken zu den Emmausjüngern (Lk 24,13-35)

Wir alle kennen diese Geschichte. Lukas erzählt sie der jungen Christenheit, die geschockt war von der Zerstörung Jerusalems und den ersten Verfolgungen. Er schrieb als dritter Evangelist in den 80er Jahren des ersten Jahrhunderts. Lukas möchte damit auch uns alle ansprechen. Wir alle sind auf dem Weg zum Ziel: Der ewigen Begegnung mit Christus und erleben dabei Höhen und Tiefen.

Aber, was sagt Jesus zu den zwei Jüngern? *«Er legte ihnen dar, angefangen mit Mose und den Propheten, was in den gesamten Schriften über ihn geschrieben steht».*

Am Anfang der Bücher von Mose stehen die Berichte der Schöpfung, von Gottes Liebe, die er in sie legt. – Haben die Beiden wohl nicht bemerkt, dass sich die Schöpfung um sie von der schönsten Seite zeigt? Es war ja Frühling mit allen Zeichen des neuen Lebens.

– Dann sprach Jesus sicher vom Auszug aus Ägypten, wie da Gott seinen Namen bestätigte: *«Der ich bin da, mit euch»*; wie er in der schwersten Zeit das Volk Israel begleitete. – Jesus erwähnte die Propheten mit ihren Botschaften von der vergebenden Treue Gottes und vom geheimnisvollen Gottesknecht, der leiden wird für die Menschen. – Da begannen die Herzen der Jünger zu brennen. Als Jesus dann beim Mahle das Brot brach, erkannten sie ihn.

Wir alle sind auf dem Weg!

Haben wir da nicht oft auch kein Auge für die Schönheiten der Schöpfung? Hören wir nicht manchmal von Gottes Liebe, und sie dringt nicht bis in unser Herz? Essen wir nicht oft das gebrochene Brot gedankenlos? Ich wünsche allen, dass sie in diesen Tagen die Nähe des Auferstandenen erfahren dürfen; sei es in der Schöpfung, in den Mitmenschen oder im festlichen Feiern der Gottesdienstgemeinschaft.

Robert Dobmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Hoher Donnerstag, 24. März

Kirchenopfer für Diakonie im Pastoralraum Niederamt
19.00 Abendmahlsfeier mit Fusswaschung mit Josef Schenker und den Erstkommunionkindern

20.00 – 21.00 Rosenkranz

21.30 Ökumenische Gebetsnacht bis Karfreitag 1.30 Uhr

Karfreitag, 25. März

Tag des Leidens und Sterbens Jesu
Fast- und Abstinenztag

Kirchenopfer für die Christen im Heiligen Land
15.00 Karfreitagliturgie mit Kirchenchor und Erstkommunionkindern

16.30 Karfreitagliturgie (kroatische Mission)

Karsamstag, 26. März

Kirchenopfer für die Diakonie im Pastoralraum

16.30 Gottesdienst (kroatische Mission)

21.00 Feier der Osternacht

Besammlung auf dem Kirchenplatz Segnung des Osterfeuers und der Osterkerze, Prozession und Einzug in die Kirche, Wortgottesdienst, Eucharistiefeier mit Josef Schenker. – Mitwirkung der Choralschola.

Ostersonntag, 27. März

Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

Kirchenopfer für die Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum
10.15 Festgottesdienst mit Wieslaw Reglinski
– Mitwirkung der Frauen des Kirchenchors

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Ostermontag, 28. März

17.00 Besinnung zum Emmausweg mit Agapefeier

Dienstag, 29. März

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 30. März

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Weisser Sonntag, 3. April

Kirchenopfer für die Theodora-Stiftung und die Wallfahrt der Erstkommunionkinder

8.45 Besammlung der Erstkommunionkinder im Pfarreizentrum

9.40 Einzug in die Kirche

9.45 Festgottesdienst mit den Erstkommunionkinder

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 4. April

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 5. April

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 6. April

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. April

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Die Feier der Osternacht

beginnt **um 21.00 Uhr** auf dem Kirchenplatz beim Osterfeuer. Die Feier wird von der Choralschola mitgestaltet, an der Orgel begleitet von Brigitte Salvisberg. Im Anschluss an die Osternachtfeier sind alle herzlich zum Apéro mit Eiertütchen beim Osterfeuer auf dem Kirchenplatz eingeladen.

Am Ostersonntag

beginnt der Festgottesdienst **um 10.15 Uhr**.

Die Frauen des Kirchenchors singen aus der «Messe in Es» von Josef Gabriel Rheinberger sowie «Siehe Gottes Lamm» von John Morén, begleitet an der Orgel von Brigitte Salvisberg.

Besinnung zum Emmausweg

Am **Ostermontag, 28. März um 17.00 Uhr** halten wir in unserer Kirche als Abschluss der ökumenischen Gebetsnacht eine Besinnung zum Emmausweg mit anschliessender Agapefeier.

Die Krankenkommunion

wird am **Freitag, 1. April** durch Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst gemäss Absprache überbracht.

Weisser Sonntag «Brot aus deiner Hand»

«Ich habe dich in meine Gemeinschaft gerufen und ich lasse dich nicht allein. Ich bin für dich da – ich schenke mich dir ganz.» Im Brot der Eucharistie wird diese Zusage leibhaftig erfahrbar. Am **Weissen Sonntag 3. April** dürfen 8 Kinder im Festgottesdienst **um 9.45 Uhr**, begleitet durch ihre Familien, Verwandten und

der ganzen Pfarrei, das erste Mal an den Tisch des Herrn treten. Wir freuen uns mit folgenden Mädchen und Buben auf den Tag ihrer Erstkommunion:

Bürgin Joey, Däster Valeria, Friker Fiona, Kern Eluis Mauro Ivan, Scharler Thomas, Stäbler Joana, Zeller Julian

Wir wünschen den Erstkommunionkindern für den Alltag Gottesbegegnungen die tragen und zu einer lebendigen Gemeinschaft führen. Begleiten wir unsere Erstkommunionkinder an diesem Tag, damit sie spüren, dass sie zu einer Gemeinschaft gehören die dazu beiträgt, dass Gottes Reich wachsen kann mit jedem einzelnen von ihnen und uns. *Christa Niederöst*

Im Anschluss an den Gottesdienst spielt die Musikgesellschaft auf dem Kirchenplatz und lädt zum frohen Verweilen ein.

Treffen Mutter und Kind

am **Mittwoch, 6. April um 14 Uhr**, basteln wir mit allen interessierten Kindern bis ca. 10 Jahren.

Treffpunkt: Obergeschoss der röm.-kath. Kirche.

Der Frauenverein

Zum Stricknachmittag

treffen sich am **Mittwoch, 13. April um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche alle interessierten Frauen.

Unsere Osterkerze 2016 ist mit dem Symbol – «Osterklang» verziert. Das Sujet hat Elisabeth Bernet, Aarau entworfen.

Die Heimosterkerzen werden nach allen Gottesdiensten beim Schriftenstand in der Kirche zum Preis von Fr. 9.– verkauft.

Osterklang

Jesus Christus – Auferwecker – Auferstandener – reiss mich mit – hinein ins Leben – wirf Deine Töne – hinein in meine Melodie – Lass mich einschwingen – in Deinen Lebensrhythmus – einstimmen – in das Jauchzen und Singen – in den Freudentanz des Lebens – in den Jubelgesang des ganzen – Universums



Walter Lingenhölz

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen, eine gesegnete und von christlicher Freude erfüllte Osterzeit.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

GRÜNDONNERSTAG 24. März

19.00 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung, mit den Erstkommunionkindern und Wieslaw Reglinski (Werktagsgottesdienst um 8.30 Uhr fällt aus)

KARFREITAG 25. März

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi mit Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann, anschliessend Möglichkeit zur persönlichen Beichte

OSTERNACHT Samstag, 26. März

21.00 Osternachtfeier mit Wieslaw Reglinski und dem Kirchenchor: Segnung des Osterfeuers, Osterliturgie, österliche Speisensegnung; anschliessend Eiertütschete im Römersaal

OSTERSONNTAG 27. März

10.15 Einladung nach Däniken oder nach Schönenwerd (Ostergottesdienst mit Kirchenchor)

Donnerstag, 31. März

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

Samstag, 2. April

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Dienstag, 5. April

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 7. April

08.30 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Kirchenopfer
vom 24. März: für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt
am 25. März: für die Christen im Hl. Land
am 26. März: für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt
am 2. April: für «tut» Kindermagazin
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Dank an Margrit Friker und Silvan Deutschmann

Liebe Margrit, Lieber Silvan

Wir bedanken uns für euren langjährigen liturgischen Dienst in der Sakristei, den ihr entsprechend 3 und 5 Jahre ausgeübt habt – für eure Sorge um Gottesdienst und Gotteshaus. Wir wünschen euch nun etwas mehr Zeit und Ressourcen für neue persönliche Pläne und Ziele, viel körperliche und seelische Kraft und Gottessegnen auf euren Wegen. Wir freuen uns euch beide, schon «im Zivill», in der Kirche und Pfarrei begegnen zu dürfen.

Wieslaw Reglinski

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 24. März um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a, Tel. 062 849 49 09

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

HOHER DONNERSTAG – Donnerstag, 24. März

19.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

KARFREITAG – Freitag, 25. März

15.00 Siehe die Karfreitagsliturgien im Pastoralraum.

19.00 Kreuzwegandacht im Wald; Abschluss in der Eichkapelle mit Flavia Schürmann; Mitwirkung des Pfarreirats und der Lektorengruppe. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. (Mehr Infos, siehe Pfarrblatt 12)
Treffpunkt: Forsthaus Däniken, Gröderstrasse 68

OSTERNACHT – Samstag, 26. März

21.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und Flavia Schürmann
Es singt: Ökum. Chorgemeinschaft
Trompetensolist: R. Basler
Im Anschluss: Eiertütschete

OSTERTAG – Sonntag, 27. März

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Mittwoch, 30. März

08.30 Werktagsgottesdienst mit Peter Kessler

Freitag, 1. April

17.30 Rosenkranz

WEISSER SONNTAG – Sonntag, 3. April

10.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und Flavia Schürmann.

Musikalische Mitwirkung der Bläsergruppe Däniken.

Orgel: Verena Kyburz

Im Gottesdienst wird die Illgauer-Chindermäss von B. Rickenbacher-Moos gesungen
Anschliessend Apéro vor der Kirche.

Mittwoch, 6. April

09.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann.
Anschliessend gemeinsames Z'Morge im Pfarrsaal.

Freitag, 8. April

17.30 Rosenkranz

Kirchenopfer

24.3. und 26.3 für die Diakonie Pastoralraum Niederamt
25.3. für Christen im Heiligen Land
27.3. Öffentlichkeitsarbeit Pastoralraum Niederamt.
Am Sonntag, 3. April geht eine Hälfte an die Wallfahrt der Erstkommunionkinder und eine Hälfte an das Kindermagazin TUT.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Hauptprobe für die Erstkommunion-Kinder

Am **Samstag, 2. April, um 09.00 bis 12.00 Uhr** treffen sich die Erstkommunionkinder zur Hauptprobe in der kath. Kirche.

«Mit Jesus wachsen und blühen»

Weisser Sonntag in Däniken

Am **Sonntag, 3. April um 10.00 Uhr** feiern wir den

Eierfärben der MinistrantInnen

Die Ministranten und ihre Gspännli treffen sich am **Samstag, 26. März um 10 Uhr** zum gemeinsamen verzieren der Eier für die Osternacht und zum Basteln der Tischdekorationen im Römersaal.

Weisser Sonntag

Zur Vorbereitung treffen sich die 1. Kommunionkinder am **Mittwoch, 30. März und 6. April um 13.30 Uhr** im Römersaal.

Kinderhütendienst

Dienstag, 5. April von 13.30 – 17 Uhr im Römersaal

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 5. April um 19.15 Uhr** in der Kirche.

Osterkerze 2016

Dieses Jahr durften die HGU-Mütter von Gretzenbach mit voller Begeisterung die Osterkerze gestalten. Für uns symbolisiert das Boot die Zusammenarbeit mit den Kindern auf dem gemeinsamen Weg mit Gott.



Weissen Sonntag. Folgende Kinder empfangen zum ersten Mal die Heilige Kommunion:

Barrer Pascal	Bondt Robin
Dopple Jessica	Flubacher Florian
Huser Ryan	Lambelet Aimée
Lambelet Alexandre	Meier Nico
Nguyen Rebecca	Radic Lea
Schenker Reto	Strub Lucien

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen unvergesslichen Festtag.



*Vorbereitungen auf das Erstkommunionfest
Intensivmorgen, 12. März*

Firmanden

Am **Mittwoch, 6. April von 19 – 21 Uhr** treffen sich die Firmanden in Pfarrsaal Däniken zu einer Begegnung mit dem Firmspender Dr. Thomas Ruckstuhl.

Seniorenessen

Am **Donnerstag, 7. April um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen in den Pfarrsaal eingeladen. Anmeldung an: Karin Ackermann: (062 291 24 74) oder Yvonne Stässle (062 291 22 68).

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Karfreitag

Freitag, 25. März

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler
15.00 Karfreitagsliturgie mit Peter Kessler
Lesungen, Leidensgeschichte, Fürbitten, Kreuzverehrung und Kommunionfeier
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Orgel: S. Nützi
Kirchenopfer: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Osternacht

Samstag, 26. März

21.00 Osternachtsfeier – Weihe des Osterfeuers – Taufwasserweihe mit anschliessender Erneuerung des Taufgelübdes mit Peter Kessler
Orgel: A. Farner, Klarinette: Barbara Müller
Posaune: Kurt Gisin
Nach dem Gottesdienst werden Heimosterkerzen verkauft.
Kirchenopfer: Für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt

Ostersonntag – Tag der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

Sonntag, 27. März

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Flavia Schürmann
10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
Nach dem Gottesdienst werden Heimosterkerzen verkauft.
Kirchenopfer: Für die Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt (Kirche ist Kommunion)

Mittwoch, 30. März

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Frauengottesdienst – JZ für Max Meier-Schönenberger

Freitag, 1. April

09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Josef Schenker
Kein Herz-Jesu-Gottesdienst – die Jahrzeiten werden am 6. Mai gehalten.

Samstag, 2. April

16.30 Rosenkranzgebet

2. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 3. April

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.30 Feierlicher Erstkommunion-Gottesdienst mit Wieslaw Reglinski, Peter Kessler und Erika Gratwohl, Orgel: I. Haueter
Angehörige der Erstkommunionkinder können in den vordersten Bänken Platz nehmen.
Kirchenopfer: Erstkommunionwallfahrt

Samstag, 9. April

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Taufe

Am Sonntag, 27. März, empfängt **Jan Henrik Schenker**, Sohn von Rolf und Carolin Schenker, Birkenweg 9 die heilige Taufe. *Wir wünschen dem kleinen Jan Henrik, seinen Eltern und allen seinen Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!*

Der Osternachtsgottesdienst (26. März)

beginnt um **21.00 Uhr**. Nach der Osternachtsfeier sind Sie alle herzlich eingeladen zum «Ostereiertütsche» im Pfarreiheim. Anschliessend begeben sich jene in die Kirche, die das Osterlicht auf den Friedhof bringen möchten. – Es soll auch dort zum Zeichen der Auferstehung werden.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 30. März, feiern wir um 9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

Erstkommunikanten

Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion treffen sich alle Kinder am **Mittwoch, 30. März um 13.30 Uhr**, im Pfarreiheim, und am **Samstag, 2. April um 13.30 Uhr**, in der Kirche.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Gruppenstunden: **Donnerstag, 31. März und 7. April, je um 17.00 Uhr, im Gruppenraum.**

Kirchenrat

Nächste Sitzung findet am **Donnerstag, 31. März, um**

19.30 Uhr, im Schulzimmer statt.

Kirchenchor

Die nächsten Chorprobe finden am **Donnerstag, 31. März und 7. April, je um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Kolibri-Treff

Wir treffen uns zur Kolibri-Stunde am **Freitag, 1. und 8. April, je um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Firmung

Am **Mittwoch, 6. April, findet um 19.00 Uhr** ein Firmenlass in Däniken statt (Begegnung mit dem Firmspender Thomas Ruckstuhl).

Kultusverein

GV: **Donnerstag, 7. April, 19.00 Uhr**, im Schulzimmer

Erstkommunion vom 3. April

Zum Tag ihrer Erstkommunion heissen wir **Alexander Callo, Eileen Chou, Brando Clemente, Emanuel Hellbach, Elia Herrmann, Jana-Lena Huber, Davide Manta, Leonardo Soriano, Vanessa Scheuber, Emanuele Scalia, Lea Steiner, Amélie Stempfel, Celestine Vogt, Nina Walker, Yissuri Wagner** mit ihren Eltern und Angehörigen herzlich willkommen! Wir wünschen ihnen, dass dieser Tag für alle zu einer tiefen Begegnung werde mit Christus im heiligen Brot und in den Mitmenschen. Wir danken allen, die mitgeholfen haben bei der Vorbereitung der Kinder, aber auch jenen, die sich in Wort und Musik an der feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes beteiligen. **Wir bitten Sie, in der Kirche nicht zu fotografieren**, da ein Fotograf dies besorgt. Allen Erstkommunion-Kindern schenken wir anschliessend eine Foto-CD von der ganzen Feier. Nach dem Gottesdienst wird auf dem Kirchenplatz ein Apéro serviert, und die Musikgesellschaft Schönenwerd erfreut uns mit einem Ständchen. – Herzlichen Dank!

Gospelchor sing2gether

Jahreskonzert

Freitag, 1. April 2016, 20.00 Uhr
röm.-kath. Kirche, Schönenwerd

Sonntag, 3. April 2016, 17.00 Uhr

Ref. Kirche, Däniken

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Karfreitag

Freitag, 25. März

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi mit Robert Dobmann
Kirchenopfer: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Osternacht – Samstag, 26. März

21.00 Osternachtsfeier mit Elisabeth Bernet
Besammlung auf dem Vorplatz. Segnung des Osterfeuers und feierlicher Einzug.
Musikalische Gestaltung durch Katja und Sabina Deutschmann. Im Anschluss an die Feier sind alle zum Eiertütschen in der Pfarrstube eingeladen.
Kirchenopfer: Für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt

Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostertag

Sonntag, 27. März

09.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Kirchenopfer: Für die Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralraum Niederamt (Kirche ist Kommunion)

Freitag, 1. April

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 3. April

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Kirchenopfer: Pro Filia, Olten

Fiire mit de Chline – Mittwoch, 6. April

10.00 Ökum. Feier in der Pfarrkirche mit Doris Kupferschmid, Käthy Hürzeler und Verena Grasso

Heimosterkerzen

Die selbstverzierten Osterkerzen werden nach den Gottesdiensten zum Verkauf von Fr. 8.– angeboten. Herzlichen Dank!

Ostern

«Jesus lebt»

Dies ist die Botschaft, welche die Freunde Jesu verkündet haben. Dies ist die Botschaft, die auch wir heute den Menschen weitersagen: **Jesus lebt!**

Freut euch mit uns!

Diese Osterfreude des Auferstandenen wünschen wir allen Pfarreiangehörigen.



Schulen machen Zweischichtbetrieb für Flüchtlingskinder

Ein Caritas-Projekt im Libanon ermöglicht Flüchtlingskindern Zugang den Schulbesuch



Die über 70-jährige Don-Bosco-Schwester Georgette leitet die Schule in Kartaba.

Während der syrische Konflikt ins sechste Jahr geht, zeichnet sich für die Zukunft nach dem Krieg ein Problem von grosser Tragweite ab: 700 000 Flüchtlingskinder besuchen keine Schule. Die Geschwister Kader (9) und Layla (7) profitieren im Libanon von einem Schulprojekt der Caritas, das diesem Missstand entgegenwirkt.

Früher war es ein Geräteschuppen, seit vier Jahren ist es das Zuhause der Flüchtlingsfamilie Ayed*. Zwölf Quadratmeter müssen ihr als Lebensraum genügen. Das Wenige, das sie besitzen, ist aufgeräumt an seinem Platz, der Holzofen spendet Wärme, Mutter Fadmah Ayed versucht nach Kräften, Wohnlichkeit herzustellen. Dass ihre Kinder nicht mehr den ganzen Tag hier verbringen müssen und zur Schule gehen können, ist eine Erleichterung: «Zu Hause ist es für sie wie in einem Gefängnis.»

Mutter kann nicht helfen

Fadmah Ayed sitzt auf einer Matratze am Boden, die tagsüber als Sofa und nachts als Bett dient. Sie hält das drei Monate alte Baby auf dem Arm und hilft der Tochter, ein arabisches Gedicht auswendig zu lernen. «Layla ist sehr gut in der Schule», erzählt sie stolz. Die Mutter hat in Syrien sieben Jahre die Schule besucht und dabei auch etwas Englisch gelernt. Im Libanon aber ist Französisch die Schulsprache. «Leider kann ich den Kindern nicht helfen bei den Hausaufgaben, weil ich kein Französisch verstehe», sagt sie bedauernd, denn die Bildung der Kinder ist ihr ein grosses Anliegen.

Dass die muslimische Familie im Libanon ausgerechnet im christlichen Dorf Kartaba Zuflucht fand, wo es im Winter auf 1200 Metern empfindlich kalt wird, war kein Zufall. Vater Wael Ayed verdiente hier schon in den Jahren vor dem Krieg jeweils im Sommer als Arbeiter in den Apfelplantagen sein Geld. «Als unser Dorf in der syrischen Heimat bombardiert und unser Haus geplündert wurde, habe ich die Familie hierher gebracht», sagt er.

Alle Kinder gleich behandeln

Das Zusammenleben im Dorf läuft nicht immer konfliktfrei. Vor einigen Monaten hätten im Dorf ein paar Männer syrische Flüchtlinge angegriffen und verprügelt, erzählt Wael. Ein Grund für Spannungen liegt darin, dass die Verdienstmöglichkeiten schlechter sind als vor dem Krieg. Die Zahl der Arbeitskräfte übersteigt die Nachfrage bei Weitem – inzwischen bewerben sich auch die heranwachsenden Söhne um Arbeit in den Plantagen.

Kader und Layla gehören zu den Kindern, die im Rahmen eines Projektes der Caritas die Schule besuchen können. Mit dieser Unterstützung hat die örtliche Primarschule, die von Schwestern des Don-Bosco-Ordens geführt wird, im letzten Herbst ihre Tore für alle syrischen Flüchtlingskinder geöffnet. Nun kommen doppelt so viele Schülerinnen und Schüler zum Unterricht. Eine grosse Herausforderung, wie Schwester Georgette berichtet: «Wir haben zusätzliche Lehrerinnen eingestellt, die Klassen vergrössert, Schulbänke angeschafft, das Computerzimmer in ein Klassenzimmer umfunktioniert», erzählt die über 70-jährige Schulleiterin. Sicher ging es

am Anfang recht turbulent zu und her, aber grössere Konflikte gab es kaum. «Wir behandeln alle Kinder gleich, sie haben die gleiche Schuluniform, die gleichen Bücher, die gleiche Unterstützung. Sie gehören alle zusammen!»

Schulen für 200 000 Kinder

Nicht nur in Kartaba, im ganzen Land ist eine Offensive im Gang, um möglichst viele syrische Kinder in die Schule zu integrieren. In öffentlichen Schulen fanden im Jahr 2015 zusätzlich 200 000 Kinder einen Platz. Dazu wurden an vielen Orten Zweischichtbetriebe eingerichtet: Morgens gehen die einheimischen Kinder zur Schule, nachmittags die Flüchtlingskinder. So konnte die Einschulungsquote markant erhöht werden. Das öffentliche Schulsystem stösst aber an seine Grenzen, daher ist es wichtig, dass auch private Schulen mit der Unterstützung von Organisationen wie der Caritas mehr Kinder aufnehmen können. Das regionale Projekt der Caritas ermöglicht 2500 Flüchtlingskindern im Libanon und in Jordanien Zugang zur Schule.

Wie wichtig das ist, erläutert Jean Khoury, Kommunikationsleiter bei Caritas Libanon: «Wenn diese Kinder keine Chance erhalten, die Schule zu besuchen, tragen sie ein hohes Risiko für eine frühe Heirat. Sie werden selbst sehr jung Kinder bekommen und nicht in der Lage sein, für diese zu sorgen. Das Problem überträgt sich auf die nächste Generation.» Kader und Layla dürfen dank dem Schulbesuch auf eine bessere Zukunft hoffen.

Stefan Gribi, Caritas Schweiz

* Alle Namen wurden zum Schutz der Betroffenen geändert.

HILFE AN VIELEN ORTEN

Zahllose Flüchtlinge stecken irgendwo auf der Balkanroute fest. Viele betroffene Länder sind an die Grenzen ihrer Versorgungsmöglichkeiten gelangt. Caritas Schweiz leistet Nothilfe in Griechenland, Serbien und Kroatien im Umfang von bisher 3,5 Millionen Franken. Caritas kümmert sich insbesondere um Familien mit kleinen Kindern, Schwangere, allein reisende Frauen und ältere und behinderte Menschen. Der Schwerpunkt der Hilfe liegt für Caritas aber weiterhin in Syrien sowie in den Nachbarstaaten Libanon, Irak und Jordanien. Seit vier Jahren realisiert Caritas dort humanitäre Projekte im Umfang von 17 Millionen Franken. Um diese Arbeit weiterzuführen, ist Caritas Schweiz auf Spenden angewiesen. Postkonto 60-7000-4, Vermerk «Flüchtlinge». Kh

Schriftlesungen

Sa, 26. März: Osternacht
Gen 1,1-2,2; Gen 22,1-18; Ex 14,15-15,1; Jes 54,5-14;
Jes 55,1-11; Bar 3,9-15.32-4,4; Ez 36,16-17a.18-28;
Röm 6, 3-11; Lk 24,1-12

So, 27. März: Ostersonntag
Apg 10,34a.37-43; Kol 3, 1-4; Joh 20,1-9

Mo, 28. März: Ostermontag
Apg 2,14.22-33; 1 Kor 15,1-8.11; Lk 24,13-35

Di, 29. März: Helmstanz
Apg 2,14a.36-41; Joh 20,11-18

Mi, 30. März: Ludwig von Casoria
Apg 3,1-10; Lk 24,13-35

Do, 31. März: Balbina
Apg 3,11-26; Lk 24,35-48

Fr, 1. April: Cäsarius
Apg 4,1-12; Joh 21,1-14

Sa, 2. April: Franz von Paola
Apg 4,13-21; Mk 16,9-15

So, 3. April: Luidbirg
Apg 5,12-16; Offb 1,9-11a.12-13.17-19; Joh 20,19-31

Mo, 4. April: Heinrich Richter
Jes 7,10-14; Hebr 10,4-10; Lk 1,26-38

Di, 5. April: Vinzenz Ferrer
2 Tim 4,1-5; Lk 12,35-40

Mi, 6. April: Bertha
Apg 5,17-26; Joh 3,16-21

Do, 7. April: Johannes Baptist de la Salle
2 Tim 1,13-14; 2,1-3; Mt 18,1-5

Fr, 8. April: Beata
Apg 5,34-42; Joh 6,1-15



Antoniusfeier, am 5. April

Jeden 1. Dienstag im Monat, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um 14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



«Verweilen mit Mozart»

Montag, 4. April 2016, 18.00 Uhr im Mozarttraum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Aarburg. Bushalt «Stadtgarten»: «Villa Betramka, ein Mozarthaus im spannungsvollen Wandel» mit Dr. Thomas Bodmer, Mozarteum Salzburg. Reservationen Tel. 062/791 18 36 / schweizer@mozartweg.ch
Eintritt Fr. 20.- Jugendliche: Fr.10.-
www.mozartweg.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, 31. März, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr. Anschliessend Umdrunk.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im März/April 2016

Sonntag, 27. März

10.30 Uhr: Festgottesdienst zu Ostern u. Sonntag, 3. April, 10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 31. März u. 7. April

08.00 Uhr: Eucharistiefier



«Unterwegs mit... Polit-Talk auf himmlischen Pfaden»

Das zweite «unterwegs mit...» am Samstag, 4. Juni 2016, nimmt die Besucher mit auf eine politische Wanderung entlang der Himmlischen Pfade. Anton Schwingruber, ehemaliger Regierungsrat Kanton Luzern, wird die Teilnehmenden auf der Wanderung

von Willisau, über Geiss nach Buholz und von da zum Endpunkt der Wanderung, zum Kloster Werthenstein, begleiten. Die Wanderung beginnt um 10.00 Uhr beim Bahnhof Willisau. Von da aus wandern die Teilnehmer gemeinsam zum Grillplatz Studenweid. Dort werden sie von den Politikern Leo Müller, Nationalrat und Gemeindepräsident Ruswil, und der Luzerner Kantonsrätin, Marlies Roos erwartet. Die Wanderer erhalten während dem gemeinsamen Picknick Gelegenheit, diese von einer persönlichen Seite kennenzulernen. In Werthenstein folgt als Abschluss bei einem Apéro das Gespräch mit dem Luzerner Regierungsrat Robert Küng. Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenlos, Mittags-Verpflegung aus dem Rucksack, Anmeldung erforderlich via Mail an info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch

Einladung zur Wallfahrt

Unsere Liebe Frau vom Lindenberg
mit Vesper im Kloster von Eschenbach
am 22. Mai 2016

Liebe Pilgerinnen und Pilger

Mit Freude dürfen wir zur diesjährigen Wallfahrt einladen.

Die Pilgerfahrt führt uns nach Oberschongau zu „Unserer Lieben Frau vom Lindenberg“. Die alte Pfarrkirche St. Maria und Ulrich wird 1063 erstmals erwähnt. Bei Ausgrabungen kamen nicht nur Fundamente älterer Kirchbauten, sondern auch die Reste eines römischen Gutshofs zum Vorschein welche besichtigt werden können.

Gemeinsam feiern wir bei unserer „Lieben Frau vom Lindenberg“ die heilige Eucharistie und verweilen im Gebet.



Nach dem Mittagessen führt uns die Pilgerreise ins Zisterzienserinnenkloster von Eschenbach wo wir, nach einer Klosterführung, herzlich zur Vesper eingeladen sind.

Abfahrt: um 08:30 Uhr in Olten beim Kloster um 09:00 Uhr in Aarau, Kirche St. Peter und Paul, Poststrasse

Ankunft: ca. 17:30 Uhr in Olten und um ca. 18 Uhr in Aarau

Für die Fahrt, die Stärkung beim Kaffeehalt und das feine Mittagessen werden wir einen Beitrag von Fr. 60.- einziehen. Kinder sind herzlich willkommen und dürfen gratis teilnehmen.

Mit einem herzlichen „pace e benne!“
Pater Tilbert und Vorstand

Anmeldung zur Wallfahrt vom 22. Mai 2016 mit diesem Talon oder per Telefon bis spätestens 19. Mai 2016 an: Frau Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, Tel: 079 585'81'61

Name Vorname Wohnort Telefonnummer Einstiegsort

Mittagessen: mit Fleisch ohne Fleisch (bitte ankreuzen)

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 26. März

Fenster zum Sonntag. Gefangen und frei
SF2, 17.45/WH: So 18.30

Wort zum Sonntag

Meinrad Furrer, röm.-kath.
SRF1, 19.55

Sonntag, 27. März

Evangelischer Gottesdienst aus der Kirche St. Peter und Paul aus Fürth-Poppenreuth, ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

SRF1, 10.00

Röm.-kath. Ostermesse aus dem Kapuzinerkonvent in Dublin
SRF1, 11.00

Urbi et Orbi

SRF1, 11.55

Mittwoch, 30. März

Stationen. Der Katakombenpakt
BR, 19.00

Sonntag, 3. April

Evangelischer Gottesdienst aus der St. Andreaskirche in Niederhöchststadt
ZDF, 09.30

Radio 26.03.16–08.04.16

Samstag, 26. März

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Carol Blanc
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40
Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der ev.ref., Kirche Grossaffoltern, BE
Radio SRF1, 18.30

Sonntag, 27. März

Christkath. Predigt
Pfarrerin Liza Zellmeyer, Allschwil

Radio SRF2, 09.30

Ev.ref. Predigt
Ralph Kunz, Theologe, Winterthur
Radio SRF2, 09.45

Sonntag, 3. April

Röm.-kath. Predigt
Mathias Burkart, Theologe, Opfikon-Glattbrugg
Radio SRF2, 09.30

Ev.freikirchl. Predigt
Pastor Lukas Amstutz, Läuelfingen
Radio SRF2, 09.45